

KONZERT

Beim SoundFusion in der Scheffelhalle verschmolzen Blasmusik und Metal zu einem neuen Ganzen.

Seite 6



1200 JAHRE
Radolfzell
Geschtern. Heit. Morge.

Seite 3



RADEVENT

Zum nunmehr 20. Mal gehören beim SlowUp die Straßen im Hegau den Radfahrern und Skatern.

Seite 9

RADOLFZELL
STOCKACH

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ MIT AKTUELLEN NACHRICHTEN FÜR DIE REGION

Nähmaschinen Höss feiert 50-jähriges Jubiläum mit einem Gartenfest Seite 13

WWW.WOCHENBLATT.NET
SAMSTAG | 2. MAI 2026 | GESAMTAUFLAGE 94.830

STANDPUNKT



Kuhhandel

Seit dem 1. Mai gilt der Tankrabbatt. Theoretisch wird der Sprit damit günstiger. Ob es in der Praxis auch so sein wird, wird sich zeigen. Die zweite Entlastungssäule der Bundesregierung ist weitaus weniger strittig. Denn bei der 1000-Euro-Prämie herrscht weitestgehend Einigkeit: Die Regierung schiebt den schwarzen Peter anderen zu. 1000 Euro extra und steuerfrei hören sich wunderbar an. Doch müssen Arbeitgeber sich die Auszahlung erstmal leisten können. Die beschweren sich zurecht, dass von der Bundesregierung Hoffnungen geweckt wurden, um deren Erfüllung sich dann andere kümmern müssen. Das sagen übrigens nicht nur Industrie, Handel und Handwerk. Auch in den Kommunalverwaltungen herrscht Kopfschütteln ob dieser Verschiebung der finanziellen Belastung.

Und Achselzucken. Denn so richtig klar ist den wenigsten, ob und wie die Prämie ausbezahlt wird. Es wird abgewartet, ob nochmal etwas nachkommt. Die Verlängerung des Auszahlungszeitraums in das Jahr 2027 hinein wurde ja auch erst später nachgeschoben. Die Dose wird weiter vor sich hergeklickt. Und am Ende wird sich die Entlastungsprämie einreihen in die Liste von unbeliebten Entscheidungen einer schwächelnden Regierung. Tobias Lange
t.lange@wochenblatt.net

Ein Jahr für die Tonne - wie ist das Fazit?

Über ein Jahr ist es her, dass die gelbe Tonne in Singen und 13 Gemeinden des Landkreises Konstanz eingeführt wurde. Auf unsere Berichterstattung, zur Umstellung, hatten wir Rückmeldungen erhalten, dass es in einigen Orten doch Probleme gab. Wie ist die Lage nun, nachdem sich Bürger, der Müllabfuhr-Zweckverband (MVZ) Hegau und die Remondis Süd einspielen konnten?

von Sebastian Ridder

Landkreis Konstanz. Die gelben Säcke in Aach, Allensbach, Eigeltingen, Orsingen-Nenzingen, auf der Reichenau, Singen, Volkertshausen, Engen, Gailingen am Hochrhein, Gottmadingen, Hilzingen, Rielasingen-Worblingen, Mühligen und Tengen sind Geschichte. Laut Antworten auf unsere Anfrage aus dem Juni 2025 beschwerten sich gerade einmal zwei Personen regelmäßig bei der Stadt Singen. Beim WOCHENBLATT meldeten sich zwei Menschen und bei der Remondis Süd haben sich laut dem Niederlassungsleiter zu dieser Zeit vier Anrufer wiederholt gemeldet. Wie sieht es nun aus?

Der Geschäftsleiter des Müllabfuhr-Zweckverbands Hegau, Martin Zimansky, sagt, dass sich die Lage entspannt habe. Die Remondis habe rund 45.000 Behälter im Landkreis verteilt - »eine Mammutaufgabe«, so Zimansky. In dieser Zeit haben sich laut ihm sehr viele Bürger beim MVZ und den dazugehörigen Gemeinden, Hilzingen, Gailingen, Engen, Rielasingen-Worblingen und Gottmadingen gemeldet, um Fragen zu stellen, aber auch um sich über die Tonnen zu beschweren. Das ist heute anders: »Inzwischen haben wir nur unwesentlich mehr Gelbe-

Tonnen-Anrufe und Reklamationen als bei den Themen Rest- oder Biomüll«, so Zimansky.

Fehlbefüllungen

Laut dem Pressesprecher der Stadt Singen, Stefan Mohr, hat sich die Lage dort ebenfalls beruhigt. Lediglich eine Person beschwerte

Die Ursachen für nicht abgeholte Tonnen seien laut ihm Störstoffe aber auch zu spät oder nicht-herausgestellte Tonnen. Nichtsdestotrotz sei Zimansky aber zufrieden: »Bei den allermeisten Mitbürgern funktioniert die Mülltrennung vorbildlich, die weniger ordentlichen hingegen sind von den Tonnen verständlicherweise nur bedingt begeistert.« Die Remondis

wohnen dort mit zwölf Parteien in einem Wohnblock und haben drei große gelbe Mülltonnen, würden laut eigener Aussage aber auch mit zwei teils auskommen. »Es ist viel einfacher für uns geworden«, so Stier. In Friedingen lief die Umstellung ebenfalls problemlos, zumindest bei einer Anwohnerin, die ihren vollen Namen nicht nennen wollte, und ihrem Um-

hingegen, dass die Abfallentsorgung dort nur sehr schlecht funktioniert und er selber Müll beim Recyclinghof entsorgen müsse. Auch wenn Martin Zimansky ein gutes Fazit zu den Tonnen zieht: Es sei ihm bewusst, dass das Müllaufkommen im Jahresverlauf mal mehr und mal weniger sei. Er empfiehlt, möglichst sauber zu trennen, bewusster einzukaufen oder Verpackungen gleich in Geschäften abzugeben. »Das ganze Thema ‚Nachhaltige Entsorgung‘ steht und fällt mit der Bereitschaft aller Beteiligten, ihren persönlichen Beitrag dazu zu leisten und ich darf hier sowohl den Bürgern, den Weiterverwertern und vor allem meinen Mitarbeitern ein großes Lob aussprechen.«



Diese Singener Bürger sind sehr zufrieden mit der Umstellung. Die Behälter kamen pünktlich und der Platz reicht ihnen auch (von links): Tobias Kailer und Laura Lerch, das Ehepaar Thomauske sowie Udo Stier und Giuseppe Salerno.

sich noch regelmäßig wegen der Behältergröße. »Da die Stadt hierauf keinen Einfluss hat, sondern diese von der Haushaltsgröße abhängt, haben wir sie an die zuständigen Firmen BellandVision und Remondis verwiesen.« Insgesamt sei die Stadt zufrieden: »Es ist eine deutlich sauberere Lösung als mit den Gelben Säcken, deren Inhalt oft aufgeplatzt ist.« Ein Thema, das bei allen Tonnen laut Martin Zimansky aber noch aufkommt, ist die Fehlbefüllung. Die sei bei den gelben Tonnen schlechter zu erkennen, bei den gelben Säcken war das anders. »In der Vergangenheit blieben die von uns reklamierten (...) Säcke mitunter wochenlang einfach herrenlos am Straßenrand liegen. Das ist nun besser, weil jeder seine fehlbefüllte Tonne eigenständig nachsortieren muss, da er sie ja auch zukünftig noch braucht.«

hat nicht auf unsere Anfrage geantwortet.

Meinungen der Bürger

Die Singener Bürger kommen auch gut mit der Umstellung klar. So zum Beispiel Laura Lerch und Tobias Kailer aus Singen. Die beiden wohnen mit fünf weiteren Haushalten in einem Wohnblock und haben dafür zwei 240 Liter Tonnen zur Verfügung. »Bei uns passt es gut, aber hier wohnen auch einige ältere Menschen«, sagt Tobias Kailer. Der 34-Jährige sei froh, nicht mehr die gelben Säcke aus seinem Keller holen zu müssen. Gleiches gilt für das Ehepaar Thomauske aus Singen, die sich sehr zufrieden zeigten. Und auch die beiden Anwohner aus der Hadwigstraße, Uwe Stier und Giuseppe Salerno, sind zufrieden. Sie

feld. Den Plastikanteil beim Einkauf habe keiner der Befragten reduzieren müssen. Der 70-jährige H. Bechler aus Singen zeigte sich sehr zufrieden mit der Stadt und der Remondis, hadert aber mit seinen Mitbürgern. Er habe in seinem Wohnblock bisher nur Fehlentsorgungen in der grünen Mülltonne entdeckt, schaue aber auch jedes Mal in die gelbe Tonne, bevor er sie herausstellt. Außerdem seien laut ihm in der Nordstadt und Südstadt von Singen noch Tonnen zu sehen, die überquellen und Müll auf die Straßen fallen lassen. Ein Anwohner aus Hilzingen, der seinen Namen nicht nennen wollte, beschwerte sich



swb-Bild: nemo1963 - stock.adobe.com

- Anzeigen -

- Anzeigen -

Beachten Sie unsere neue Telefonnummer für Zustellreklamationen: **07731/8800-88**
WOCHENBLATT

25 JAHRE NIKLAUS BAUGERÄTE

Seit 25 Jahren ist Niklaus Baugeräte GmbH in Singen Ansprechpartner, wenn es um die Vermietung und den Erwerb von Baggern, Kränen, Containern und vielen mehr geht. Die Geschichte des Unternehmens reicht weiter zurück und ist aus einem Zweimannunternehmen zu einem Betrieb gewachsen, der heute rund 20 MitarbeiterInnen beschäftigt. Seite 7

RS RECK
ROLLLÄDEN-SONNENSCHUTZTECHNIK
mit verstellbaren Rollläden
Unsere Produkte
• Rollläden
• Markisen
• Sonnenschutz
• Insektenschutz
• Reparaturservice
• Fensterläden
• Terrassenüberdachung
• Motorisierung
Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!
RS Reck GmbH
Daimlerstr. 11 · 78256 Steilbingen
Tel. 0 77 38 - 29 69 70
info@reck-sonnenschutz.de

EINE AUSZEIT FÜR UNSERE MÜTTER

Am 10. Mai ist Muttertag. Und gerade an diesem Tag geht es darum, Mama eine Auszeit zu ermöglichen. Denn oftmals sind es die Mütter, die uns von klein auf begleiten, für uns da sind, uns unterstützen und miterleben, wie wir aufwachsen. Gemeinsam mit unseren Vätern begleiten sie uns auf unserem Weg. Wie man den Muttertag gestalten kann, gibt es auf Seite 15

liberte. égalité. électroprémie.
Autohaus Blender
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Str. 6
Radolfzell
www.autohaus-blender.de

Polstermöbel auf 4000 m² in Konstanz!

NEU: Die dänische Polster-Kollektion:

ERÖFFNUNGS-RABATT BIS 16. MAI SICHERN!



JAKOBSEN
COPENHAGEN
EST. 1975

statt ~~2696,-~~
jetzt ab **2293,-**

Der Polster-Möbel-Spezialist

sit DOWN

Line-Eid-Strasse 7
78467 Konstanz
07531/99 45 41

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 10.00 bis 18.30 Uhr
Samstag 10.00 bis 17.00 Uhr

Markenparfums

Zum Muttertag haben wir für Sie geöffnet
Freitag, 8. Mai 2026 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag, 9. Mai 2026 von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

>> **Duftschnäppchen** <<

NEU: Bohlinger Straße 25
78224 Singen
Tel. +49 171 218 71 76

Frisch vom Feld aus eigener Ernte! Kartenzahlung möglich

VERKAUFSTÄNDE Montag - Samstag
Radolfzell: Zeppelinstr. 6, auf toom-Parkplatz

Unsere Weine sind an den Ständen erhältlich!

Weitere Infos zum Verkauf: www.wassmer-spagel-erdbeeren.de



» WICHTIGER HINWEIS «

Wir sind in unserer **Geschäftsstelle vor Ort** wie folgt für Sie **erreichbar**:

Ab dem **04.05.2026**
Montag - Freitag 9:00 Uhr - 16:00 Uhr

Kleinanzeigen Privatkunden:
verlag@wochenblatt.net | 07731/8800 -0

Anzeigen- und Beilagenverkauf:
rossella.celano@wochenblatt.net | 07731/8800 -28

Stellenmarkt:
rossella.celano@wochenblatt.net | 07731/8800 -28

Familienanzeigen:
familienanzeigen@wochenblatt.net | 07731/8800 -122

Redaktion:
redaktion@wochenblatt.net | 07731/8800 -79

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel. 07731 / 8800-0 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

» **WOCHENBLATT** «

» WWW.WOCHENBLATT.NET «

» **WOCHENBLATT** «

Kleine Spende, großes
Ferienglück!

SozialBank AG
DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX



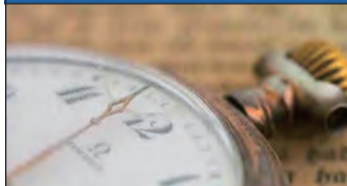
Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf e.V.
78333 Stockach-Wahlwies
www.pestalozzi-kinderdorf.de



seit 1947
BESTES UND AUFTES KINDERENDEUTSCHLAND
Pestalozzi
Kinder- & Jugenddorf

» **WOCHENBLATT** «

Unser Familienunternehmen bewahrt
Anspruch und Werte seit über 60 Jahren.



Bestattungshaus Decker
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
Tel. 07731 / 99680
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Polizei Noruf:
110

Notruf bei med. Unfällen,
Wasser- und Feuermotfällen:

112

Giftnotruf: +49(0)761/ 19 240
Krankentransport:
+49(0)7732/ 19 222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
(an den Wochenenden, Feiertagen
und außerhalb der Sprechstunden-
zeiten): **116 117**
oder kostenfreie Onlinesprechstunde
von niedergel. Haus- und Kinderärz-
ten, nur für gesetzlich Versicherte
unter **docdirekt.de**

Zahnärztlicher Notfalldienst
(Sprechzeiten der Zahnärzte von
10:00 bis 11:00 Uhr und von 16:00
bis 17:00 Uhr): **01801/116 116**

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833

(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*

von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder

*max. 69 ct/Min/SMS

Telefonseelsorge: 0800/ 111 0 111
0800/ 111 0 222

Selbsthilfekontaktstelle KOMMIT:
+49(0)7531/ 800 17 87

**Hilfetelefon für sexuelle
Missbrauch:** 08000/ 22 55 530
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“
116 016

**Hilfe für mögliche Täter und zur
Straftat neigende Personen:**
0800/ 70 222 40

Psychologische Beratungsstelle:
+49(0)7531/ 800 3211

Heimweg-Telefon (So-Do: 21:00-
24:00 Uhr, Fr. u. Sa.: 21:00-03:00
Uhr): **030 120 741 82**

Die **Babyklappe Singen** ist in der
Schaffhauserstr. 60, direkt rechts
neben dem Krankenhaus an der
alten DRK-Rettungswache.

Hospizverein Konstanz:
+49(0)7531/ 69138-0

**Pflegestützpunkt des Landrats-
amtes:** +49(0)7531/ 800-2608

**Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen** (Singen-Rielas-
ingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-
Engen): +49(0)7774/ 213 14 24

Tierrettung Südbaden e.V.
(Tierambulanz):
+49(0)160/ 518 77 15

Tierarzt-Notdienste
09.05.2026, Dr. Wilhelm
+49(0)7732/97 06 76

10.05.2026, Dr. Oberwittler
+49(0)7738/327

14.05.2026, Dr. Böhm/Helm
+49(0)7732/566 67

Tierfriedhof/-bestattungen:
07731/ 921 111



LANDEGGGER.DE

**KLEINE ANZEIGEN
EINFACH AUFGEBEN:**



Direkt zum Online-Formular
für Ihre **gewerbliche Anzeige**

» **WOCHENBLATT** «

Kostenlose Vortragsreihe

Immobilien privat verkaufen - darauf müssen Sie achten!

04.05.2026, 18:30 Uhr Stockach

05.05.2026, 18:30 Uhr Engen

06.05.2026, 18:30 Uhr Singen

Jetzt kostenfrei
anmelden &
mehr erfahren!



07551 9377123
info@blufink.de
www.blufink-immobilien.de

**HERTRICH
METZGEREI**

Scheffelstraße 23
78224 Singen
www.metzgerei-hertrich.de

Handwerkstradition
seit 1907

Puten-Aufschnitt eigene
Herstellung, 100% Geflügel, Bierschinken,
Jagdwurst, Paprikalyoner, Fleischkäse **100 g 1,50**

Kassler mager aus dem Rücken,
Zitrone, Spargel, Pfeffer, Kräuter, Natur **100 g 2,28**

**Hohentwieler Lammsalami /
Lammspitzli**
von unserem schönen Hausberg **100 g 2,18**

Rumpsteak/Roastbeef
zart gelagert, für Steaks oder Niedergaren **100 g 3,75**

Schweinekotelett
mager oder durchwachsen **100 g 1,08**

Rote Grillwurst
der Klassiker, auch mit Käse oder
ohne Haut **100 g 1,20**

Mitglied im ...
A*B*C SODWEST
Bundesverband kostenloser
Wochenzeitungen
BVDA
WOCHENBLATT

Narrenzunft stellt Weichen für die Zukunft

Mit klarem Blick nach vorn und fest verwurzelt in der Tradition hat die Narrenzunft Narrizella Ratoldi am Freitag, 24. April, ihre Jahresversammlung in der Aula des Friedrich-Hecker-Gymnasiums abgehalten.

von Achim Holzmann

Radolfzell. 134 Mitglieder waren der Einladung gefolgt – die Versammlung war damit beschlussfähig und zugleich ein eindrucksvolles Zeichen für die lebendige Gemeinschaft des Vereins. Im Zentrum des Abends standen neben den turnusmäßigen Berichten vor allem die Wahlen der Vorstandschaft sowie des Narrenrates. Präsident Martin Schäuble nutzte seinen Jahresbericht, um ein Thema in den Fokus zu rücken, das die Zunft weit über die närrischen Tage hinaus schon seit geraumer Zeit beschäftigt: das »Projekt Kaufhausstraße 1«. Das derzeit leerstehende Gebäude neben der Zunftstube birgt erhebliches Entwicklungspotenzial. Bereits heute wird das Erdgeschoss als Entgegenkommen

der Stadt genutzt. Perspektivisch strebt die Narrenzunft eine vollständige Übernahme an. Die Vision ist ambitioniert: Neben einer langfristigen Nutzung durch die Zunft selbst könnte die Stadt für zehn bis 15 Jahre als Ankermieter gewonnen werden. Insbesondere die oberen Etagen könnten dann Raum für neue kulturelle Angebote bieten. Schäuble betonte, dass sich das Projekt noch in einem offenen

Entwicklungsprozess befinde. Ideen seien bereits gesammelt und dokumentiert worden. Nun gelte es, diese »gedanklich frei und zukunftsorientiert mitzudenken«, so Schäuble, sachlich zu prüfen, um auf einer außerordentlichen Versammlung eine fundierte Entscheidung zu treffen – getragen von einem soliden Finanzierungskonzept aus Eigenmitteln, Darlehen und möglichen Fördergeldern.

Zunftmeister Sascha Hein ließ das vergangene Vereinsjahr mit viel Humor und anschaulichem Bildmaterial Revue passieren. Der Auftakt mit dem Frühlingsfest und der Besuch aus der französischen Partnerstadt Istres setzte ebenso Akzente wie die Teilnahme am Großkanadierrennen, die Zunfthausparty und das Hansele-Jubiläum. Auch das Altstadtfest, das neue Kinderangebot »Kürbisschnitzen« so-

wie die Einrichtung eines neuen Narrenbaumlochs fanden großen Zuspruch. Höhepunkte der Fasnet waren unter anderem die Weiberfastnacht, der Dreikönigsfrühschoppen, die Narrenspiegel sowie das große Narrentreffen in Stockach. Ergänzt wurde das Programm durch das Jubiläum der Holzer, die Veranstaltung »Fasnet vuzelle« und die beliebte Straßenfastnacht über »die tollen Tage« im Stadtzentrum. Säckelmeister Joachim Bold präsentierte eine ausgeglichene Jahresrechnung und unterstrich damit die solide finanzielle Basis der Zunft. In den anschließenden geheimen Wahlen wurde die gesamte Vorstandschaft für weitere drei Jahre in ihren Ämtern bestätigt. Auch der Narrenrat erhielt das Vertrauen der Mitglieder erneut. Neu in das Gremium gewählt wurde Christian Müller von den Holzern. So endet die Versammlung mit einem klaren Signal: Die Narrenzunft Narrizella Ratoldi bleibt nicht stehen, sondern gestaltet aktiv ihre Zukunft: »Fasnet und mehr« mit einem kräftigen »Narro« – sowie mit Ideenreichtum, Gemeinschaftssinn und einem festen Fundament.



Bei den Erneuerungswahlen der Narrenzunft Narrizella Ratoldi wurde die Vorstandschaft und der gesamte Narrenrat für weitere drei Jahre in ihren Ämtern bestätigt. Neu in das Gremium gewählt wurde Christian Müller von den Holzern. sub-Bild: Achim Holzmann

Nachrichten der Vereine

Gaienhofen. Für Donnerstag, 21. Mai, lädt die Nachbarschaftshilfe Hörli »Hilfe von Haus zu Haus« zur Mitgliederversammlung ein. Beginn ist ab 19 Uhr im Johanneshaus in Horn. Auf der Tagesordnung stehen Berichte aus den Tätigkeiten.

Bodman-Ludwigshafen. Am Mittwoch, 13. Mai, findet um 20 Uhr die Jahreshauptversammlung 2026 der Musikkapelle Bodman im Clubhaus Bodman statt. Neben Berichten aus dem Verein erwartet Besucherinnen und Besucher auch eine Vorschau auf das aktuelle Jahr. Wahlen und Ehrungen gibt es ebenfalls.

Radolfzell-Markelfingen. Unter dem Motto »Lass die Nahrung deine Medizin sein und Medizin deine Nahrung« traf sich Anfang April der Mehrgenerationenstammtisch. Ernährungsformen entstehen aus verschiedensten Gründen und befinden sich im stetigen Wandel. Ein Blick auf die aktuelle Situation führte zu einer lebendigen Diskussion. Das nächste Treffen findet am Donnerstag, 7. Mai, statt mit dem Thema: »Alles neu macht der Mai. Really?«

Mit »Wasserwelten« in die Welt der Kunstschaffenden eintauchen

Stockach. Unter dem Titel »Wasserwelten« wird derzeit im Museum Stockach fleißig an der neuen Ausstellung gearbeitet. Vom 8. Mai bis zum 8. November werden dann rund 60 Werke von 22 Kunstschaffenden zu sehen sein – alle zum Thema Leben und Wirken am Wasser. Zur Vernissage am Donnerstag, 7. Mai, um 19 Uhr ist die Öffentlichkeit eingeladen.

Es gehe um die Erkundung dessen, was den Menschen ans Wasser zieht, erklärte Museumsleiter Julian Windmöl-

ler. »Was macht das Leben am Wasser aus?« Der Kern der Ausstellung werden Werke aus der Kunstsammlung Heinrich Wagner und der städtischen Sammlung sein. Aber auch einige Leihgaben wird es zu sehen geben. »Wir haben viele schöne Kunst zu dem Thema.« Darunter von bekannten Künstlern wie Dalí, Chagall und Dix. Es sei laut Windmüller die erste Ausstellung seit neun Jahren, bei der es nicht um einen Künstler geht, sondern um ein Thema, das mit Werken mehrerer Künstler abgedeckt wird.

Das Konzept für die Ausstellung ist zweigeteilt: Einerseits soll sie Kunstgenuss ermöglichen, andererseits aber auch interaktiv sein und viele Hintergründe bieten. Dazu gibt es dann nicht nur Informationen direkt an den Werken, sondern auch einen Audioguide und ein Begleitband, der schon bei Eröffnung erworben werden kann, so Museumsleiter Windmüller.

»Zu jedem Bild gibt es ein Mitmachangebot«, ergänzte Museumspädagoge Philipp Güntert. Damit sollen weitere Aspekte dargestellt und vertieft werden: Materialien, Techniken, Hintergründe zu Phänomenen am Bodensee. Dank der Förderung der Bürgerstiftung haben alle Stockacher Schulklassen und Kindergärten auch wieder die Möglichkeit, kostenlose Führungen zu bekommen. Als Hauptsponsor fungieren die Stadtwerke. Die Ausstellung »Wasserwelten« wird begleitet von einem Programm. Zusammen mit der vhs geht es beispielsweise in die Stockacher Kläranlage und ins Seewasserwerk Konstanz. Das gesamte Programm gibt es im Flyer, den es im Kulturzentrum Stockach gibt. Zu einigen Veranstaltungen kann man sich auch schon im Internet anmelden. Tobias Lange



Museumsleiter Julian Windmüller (links) und Museumspädagoge Philipp Güntert laden ein zur nächsten Ausstellung im Stockacher Museum. Neben der Kunst wird es viele Mitmachangebote und Hintergrundinformationen geben. sub-Bild: Tobias Lange

1200 JAHRE
Radolfzell
Geschtern. Heit. Morge.

»Einkaufen. Bummeln. Genießen.«
in der Zeller Innenstadt

Am 8. Mai steht in Radolfzell mit dem Dämmer Shoppen der Aktionsgemeinschaft Radolfzell (AKG) das nächste Highlight des Stadtjubiläums auf dem Programm.

Dabei veranstaltet die AKG diese besondere Nacht nicht nur im Rahmen des großen Radolfzeller Stadtjubiläums, sondern auch zu deren 50-jährigen Vereinsbestehen. Ab 18 Uhr laden rund 36 Einzelhändler in ihre Geschäfte ein. »Wir verlängern hierfür die Shoppingzeiten bis 23 Uhr«, erklärt AKG-Vorstandsmitglied Regina Wassenberg. Zudem werden sich auf dem Marktplatz auch die Radolfzeller Handwerker sowie das Weinhaus Baum präsentieren.

Die 36 Händler und Gastronomen haben neben einigen kulinarischen Highlights verschiedenste Aktionen für die Besucher parat. So bietet unter anderem Zweirad JOOS eine Gravel-Ausfahrt um 18 Uhr, die Tourist-Info eine Radolfzeller Schnaps- und Honigverkostung und die AKG selbst eine Schorlebar. Die Vorfreude auf das Dämmer Shoppen ist nicht nur bei der AKG sehr groß, wie Regi-

na Wassenberg betont. »Auch die Händler haben richtig Bock darauf.«

Für alle Teilnehmer gibt es ein besonderes Merkmal, so rollt die AKG überall wortwörtlich den Geschäften den roten Teppich aus. Versehen wird dieser mit der in Zusammenarbeit Schlosserei Repnik konzipierten Lampen, um die Geschäfte auffällig zu machen. Zudem ist es den Besuchern möglich, einen kostenlosen Busshuttle der Stadtwerke zu nutzen.

Ein weiteres Highlight gibt es beim Dämmer Shoppen mit einem Quiz. Auf den Flyern zur Veranstaltung, die auch in der Tourist-Info und im Rathaus ausliegen, werden den Besuchern Fragen zu verschiedenen Geschäften gestellt. Die Antworten hierzu gibt es an den Schaufenstern der jeweiligen Geschäfte. Zu gewinnen gibt es hierbei ein ganzes Wochenende mit dem Elektroroller von NEXT vom ZERO Center Radolfzell, einen Zeller Gutschein im Wert von 100 Euro oder einen seemaxx-Gutschein im Wert von 50 Euro. Die Gewinnzettel können bis zum 28. Mai während der Öffnungszeiten oder im Briefkasten bei der Tourist-Info oder der AKG abgegeben oder eingeworfen werden.

Darüber hinaus wird die Stadt an diesem Abend entsprechend beleuchtet. Viele Bäume sowie Orte wie die Stadtbibliothek oder auch das Ober- tor werden reichlich illuminiert. Zudem laden Leuchtubes zum gemütlichen Verweilen ein. Abgerundet wird das Programm von Leuchtjonglagen des Jugendzirkus Casanietto aus Engen, die um 21 Uhr am Forsteibrunnen sowie um 21.45 Uhr in der Schützenstraße vorgeführt werden.

Philipp Findling

Mehr zu
1200 Jahre Radolfzell
gibt es unter
www.radolfzell.de oder
über diesen QR-Code:



Informationsabend liefert Bauimpulse

Der 2011 gegründete Verein »Wohnen in Radolfzell« (WiR) hatte das Mehrgenerationenprojekt »WiGe – Wohnen in Gemeinschaft« initiiert. 2023 konnten dann die ersten Nutznießer dieses Wohnmodells einziehen.

von Marcelino Rüh



Großes Interesse herrschte am Informations- und Austauschabend, den der Verein »Wohnen in Radolfzell« veranstaltet hat.

Radolfzell. Der lange Weg von über sieben Jahren von der Idee bis zur Verwirklichung hat sich gelohnt. Die Nutzung der Fläche und Baumaterialien war ökologisch, der Bauvorgang und die Wohnnutzung war und ist ökonomisch und der soziale Mehrwert dieses Modells unbezahlbar. Von diesem Erfolg motiviert war es den Machern des Vereines schnell klar, dass sie weitere Projekte dieser Art anstoßen wollen. Es gelang ihnen Akteure aus dem Wohnungsbau und der Forschung für einen Informationsabend in den Gemeinschaftsraum ihrer Anlage zu gewinnen, die Einblicke in ihre Arbeit geben und neue Lösungsansätze zum Vergleich vorstellen würden. Gut 70 Interessierte waren gespannt, welche Lösungsansätze

die Fachleute zu der brennenden Frage, wie Wohnraum wieder attraktiv und bezahlbar werden kann, bieten werden. Dass diese Fragen auch bei der Stadt Radolfzell schon länger angekommen sind, referierte zum Einstieg der Fachbereichsleiter für nachhaltige Stadtplanung Ulf Millauer, wobei er das Klientel für bezahlbaren Wohnraum auf »wichtige« Altersgruppen begrenzt sieht. Dabei hat die Stadt wohl besonders Jung-Unternehmer im Blick. Für die Zukunft stellt er in Aussicht, dass neben dem Aufstellen eines qualifizierten Mietspiegels, auch die Anwendung der Zweckentfremdungssatzung und des »gesetzlichen Bauturbo« zu tragen kommt

und zukünftige BewohnerInnen bereits in der Planung mehr mit einbezogen werden sollen.

Wohnen als Anspruch

Wie diese Miteinbeziehung praktisch umsetzbar ist, erläuterte in der anschließenden Präsentation der Geschäftsführer Tobias Müller vom mmp aus Uhldingen-Mühlhofen. Auf der Basis, dass Wohnen als gesellschaftlicher Anspruch zu werten ist, geht er davon aus, dass es, egal ob Eigentum, Mieten oder genossenschaftliche Modelle, keine einheitlichen Lösungen geben darf. Da jede einzelne Wohneinheit personen-

bezogen konzipiert wird, müssen dann die Wohnungen exakt in den Gesamtkomplex eingefügt werden. Erst wenn alle GesellschafterInnen gefunden werden, kann dann ein passendes Grundstück gesucht und gekauft werden. So dauert es auch gut sieben Jahre von Planung bis Einzug. Dass es auch ein wenig schneller gehen kann, veranschaulichte Oliver Fischer von »Hoffnungsträger Projektentwickler« aus Leonberg. Er erstaunte die Anwesenden mit der Aussage, dass sein Unternehmen für fünf Häuser in serieller Holzbaubauweise vom Bauantrag bis zum Einzug nur 248 Tage benötigte. Deutlich günstiger und vor allem »sicherer« sind

die Projekte der Bielefelder Firma Goldbeck. Sales Manager Achim Maier versuchte zu verdeutlichen, dass diese Firma durch effiziente Erschließung, maximierten Wiederholungsfaktor, Systemplanung und dem Konzept Parkhaus, statt Stellplatz nicht nur signifikant kostengünstiger ist, sondern die Wohnungen zu Festpreisen und am Fixtermin schlüsselfertig übergeben kann.

Einblick in nachhaltige Bauweise

Die Akademische Mitarbeiterin der HTWG Konstanz Nicole Conrad gab zum Schluss dem Auditorium einen umfangreichen Einblick in die wissenschaftliche Herangehensweise, wenn eine umweltbewusste Stadt nicht nur ein Haus erstellen möchte, sondern das Ziel hat, »ein Quartier, das bezahlbar ist, nachhaltig gelber wird, soziale Vielfalt ermöglicht und gleichzeitig klimaorientiert funktioniert« umzusetzen. Da diese vier Präsentationen den vorgegebenen Zeitrahmen um 100 Prozent sprengten, wurde kurzfristig die angedachte Kleingruppenarbeit in eine individuelle Fragestunde an die Referenten an vier Stationen umfunktioniert.

Polizei sucht rabiaten Radler

Radolfzell. Die Polizei ist auf der Suche nach einem Radfahrer, der am Dienstagnachmittag ein Auto mutwillig beschädigt haben soll. Wie die Polizei berichtet, war kurz vor 15 Uhr ein 66-Jähriger mit seinem Auto auf der Teggingerstraße in Richtung Konstanzer Straße unterwegs. Auf Höhe des Fußgängerüberwegs zur Innenstadt musste er verkehrsbedingt anhalten. Ein hinter ihm fahrender Radfahrer soll dies zu spät erkannt haben und gegen das Heck des Wagens gefahren und dabei gestürzt sein. Nach dem Zusammenstoß riss der Radler laut Polizei den Heckscheibenwischer des Wagens ab und machte sich in Richtung Innenstadt davon. Kurze Zeit später kam es laut Polizei zu einem zweiten Aufeinandertreffen auf der Kreuzung Teggingerstraße und Fürstenbergstraße: Der Radfahrer querte die Straße vor dem 66-Jährigen und soll dabei gegen den rechten Außenspiegel geschlagen und die Spiegelabdeckung zerbrochen haben. Zu dem Unbekannten liegt folgende Beschreibung vor: etwa 40 Jahre alt, etwas längere, zottelige dunkle Haare, blaue Schirmmütze, Verletzung an der linken Wange. Er war laut Polizei mit einem schwarzen Fahrrad unterwegs. Hinweise nimmt das Revier Radolfzell unter 07732 95066-0 entgegen. Redaktion

Festhalle ist Honstettens Meisterstück

Eigeltingen-Honstetten. »Heute wird sichtbar, wenn eine Gemeinde zusammensteht«, begeistert der Vorsitzende des Fördervereins Honstetten e.V. Markus Bihler die geladenen Gäste. Förderer, Gemeinderat, Beteiligte und Mitglieder des Fördervereins waren zur inoffiziellen Einweihungsfeier der neuen Festhalle im Eigeltinger Ortsteil Honstetten gekommen. Nachdem 2008 die Entscheidung gefallen war, die 1975 gebaute Halle nicht mehr zu sanieren, landeten 2014 die ersten Überlegungen zum Neubau im Architektur- und Ingenieurbüro Stemmer. »Gott sei Dank hatten alle Beteiligten den Mut, den Weg des Neubaus zu gehen«, so Alexander Stemmer. Die Gemeinde Eigeltingen stellte damals die Bedingung an die 400-Seelen-Gemeinde, dass ein Förderverein gegründet und durch diesen eine halbe Million Euro aufgebracht werden muss, damit die Gemeinde eine Million Euro zum Bau beiträgt. »Du musst eine gute Idee und einen guten Glauben haben«, so der Bürgermeister Alois Fritschi, dass man solch ein Projekt angehen könne. Er jedenfalls verneigte sich vor dem »großen Engagement dieser Bürgerinnen und Bürger«, so Fritschi weiter. Nachdem diese Hürde genommen wurde, konnte im Juli 2022 der Bauantrag eingereicht werden, der dann knapp elf Monate später genehmigt wurde. »Den Preis für schnelles Bauen gibt es hier sicher nicht«, so Architekt Stemmer. Für den Abbruch aber schon: Da zum August 2023 die Richtlinien zum

Abbruch nachteilig geändert wurden, musste dieser bis dahin vollzogen sein. Dabei musste der asbesthaltige Außenputz in Handarbeit abgeschlagen werden.

Viele Herausforderungen

Mit dem Spatenstich am 8. Januar 2024 begannen weitere Schwierigkeiten. Starkregen beeinträchtigte die Fortschritte. Es musste auch für die Zukunft gesorgt werden, dass das abfließende Hangwasser sicher um den Bau umgeleitet wird. Und doch konnte im September 2024 Richtfest gefeiert werden. Die alte Weisheit des Architekten Stemmer traf auch bei diesem Projekt zu: »Egal wann Einweihung ist, man braucht immer bis zum letzten Tag. Aber fertig wird man immer.« Nach 2.000 Arbeitsstunden im Architekturbüro und 7.000 freiwilligen Einsatzstunden des Fördervereins fehlten nur noch

passende Bestuhlung, Vorhänge und Licht für den Bühnenbereich und das Geld dafür. »Doch wo und wann es irgendwo einen Zuschuss gibt - der Bürgermeister holt ihn und dann mehr als andere«, so Stemmer. Und weiter: »Ich denke, die Honstettener haben diese Halle verdient.« Trotzdem bemerkte Bihler vom Förderverein: »Solche Hallen sind nicht Luxus, sondern Kulturgut.« Ortsvorsteher Felix Wolpert teilte mit den Gästen noch einige Überlegungen, wie diese »Halle, welche hier alle zusammenbringt«, heißen könnte: Da die dortige Burg ursprünglich »Hardburg« hieß, brachte er »Hardburghalle« ins Spiel. Später wechselte die Burg ihren Besitzer und war fortan als Tudoburg bekannt. Offiziell wird das Gebäude also zur »Tudoburghalle« genannt. Um dem Hauptförderer der Festhalle ein Zeichen zu setzen, kam auch der Beiname als »Wolfgang Braun-Tudoburghalle« in Frage. Marcelino Rüh



Der Vorstand des Fördervereins Honstetten e.V. beim Festakt zur Einweihung der Tudoburghalle

Kameraden feiern zum Jubiläum ein zweitägiges Fest



Man sieht ihnen die 175 Jahre gar nicht an: Zum Jubiläum feiert die Feuerwehr Zoznegg ein zweitägiges Fest.

Mühlhingen-Zoznegg. 175 Jahre sind ein stolzes Alter. Kein Wunder also, dass es sich die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Zoznegg nicht nehmen lassen, dieses Jubiläum am Freitag, 8. Mai und am Sonntag, 10. Mai, in der Weiherbachhalle zu feiern. Im Jahr 1851 wird die Feuerwehr Zoznegg zum ersten Mal schriftlich erwähnt, wie Kommandant Philipp Uhl erzählt. Es ist nicht unmöglich, dass es schon vor 1851 eine Feuerwehr gab. Trotzdem wird das Jahr als Gründungsjahr für die heutige Wehr herangezogen. In dieser Zeit hat sich viel verändert: neue Technik, neue Fahrzeuge, neue Einsatzarten. Überlandhilfe gab es zwar schon damals, so der Kommandant. Allerdings ohne

die Hilfe von WhatsApp oder Feuermelder. »Das kann man sich gar nicht mehr vorstellen.« Eine erste Überlandhilfe ist für das Jahr 1858 nachgewiesen. Damals rückte die Wehr Zoznegg mit ihrer Feuerspritze zu einem Brand in Mindersdorf aus. Das Problem: Zwischen Zoznegg und Mindersdorf lag damals eine Landesgrenze und die Kameraden mussten durch den Zoll. »Zweimal schickte der Zoll sie bei Einsätzen zurück«, berichtet Philipp Uhl. Heute ist das glücklicherweise einfacher. Nun wird über zwei Tage gefeiert - mit einer Erholungspause dazwischen. »Die Zoznegger feiern gern«, weiß Feuerwehrkommandant Philipp Uhl. Er geht daher davon aus, dass es am Freitag spät

werden wird. »Einen Tag dazwischen hat da Vorteile.« Los geht es am Freitag um 18 Uhr, wenn die Sirene das Fest eröffnet. An diesem Nachmittag wird es dann auch eine Schauübung am Schulgebäude geben. Am Sonntag geht es dann um 8 Uhr weiter mit sechs Böllerschüssen. Pfarrer Heinz Vogel wird den Festgottesdienst abhalten. »Da Muttertag ist, bekommt jede Mutter ein kleines Präsent«, kündigt Philipp Uhl an. Um 13 Uhr startet der Blaulichttag um die Weiherbachhalle. Es wird eine Höhenrettung simuliert und »die längste Eimerkette von Zoznegg« gebildet. Den Eimer kann dann jeder mit nach Hause nehmen - als schönes Andenken. Tobias Lange

Ehrung eines prägenden Lebenswerks

Bis auf den letzten Platz besetzt zeigte sich am späten Mittwochnachmittag, 22. April, der historische Bürgersaal im Radolfzeller Rathaus. Freudiger Anlass hierfür war die feierliche Verleihung des Verdienstkreuzes am Bande an Dr. Wolfgang Fritsch.

von Bernhard Grunewald

Radolfzell. Dr. Fritsch, national und international oftmals siegreicher Athlet, allseitig hoch geschätzter Sportwissenschaftler und -soziologe, überaus erfolgreicher Rudertrainer und Ausbilder sowie nimmermüder Erneuerer des Rudersports, erhielt mit diesem Bundesverdienstkreuz für sein Lebenswerk »die höchste Anerkennung, die unser Staat für Verdienste um das Gemeinwohl ausspricht«, so Oberbürgermeister Simon Gröger.

Würdigung eines vielseitigen Wirkens

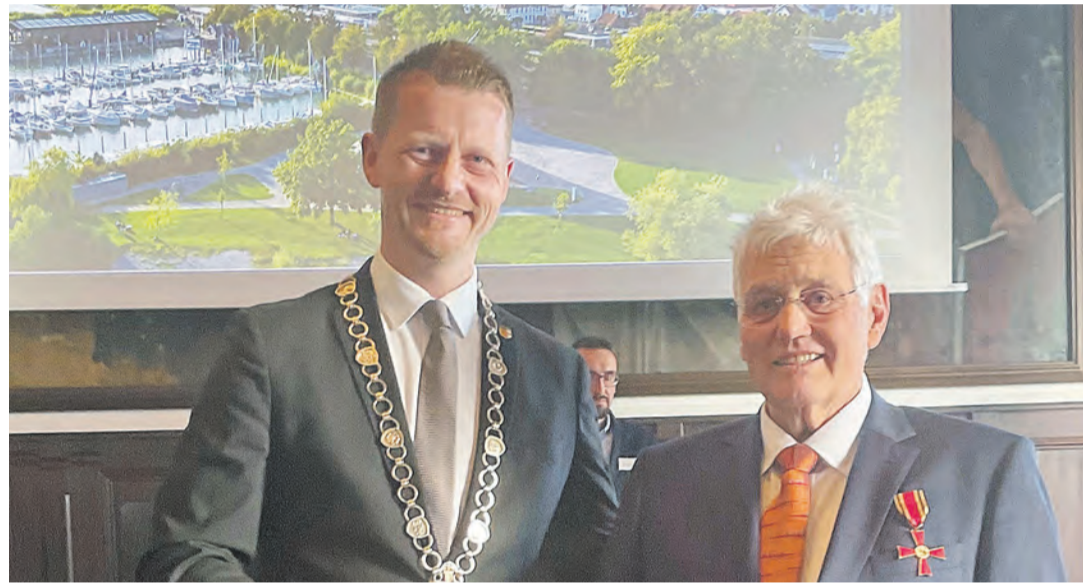
In seiner umfassenden Laudatio bettete er deshalb das beeindruckende Engagement und prägende Wirken des ehemaligen Sportdozenten an den Universitäten Tübingen, Konstanz und Basel, des Originators und Initiators neuer und wegweisender praktischer Trainingsmethoden, des Ausbilders ganzer Trainergenerationen, des federführenden Projektleiters des erfolgreichen Leichtgewichtruderns im Deutschen Ruderverband sowie des nebenberuflichen Trainers in jensebstlose, beharrliche ehrenamtliche Arbeit ein, die »unser Land

im Innersten zusammenhält«, so ein bezeichnend dankbarer OB. Für die Auszeichnung vorgeschlagen hatte ihn bereits »vor einigen Wintern« Heike Breitenbücher als Vorsitzende des Landesruderverbandes - dies mit ausdrücklicher Unterstützung durch Ministerpräsident Winfried Kretschmann, was am 16. November 2025 in die Verleihung durch Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier mündete. Gröger und Breitenbücher würdigten nicht alleinig das beeindruckende

Werk und Wirken des Geehrten, sondern auch dessen ausgeprägte und prägende Persönlichkeit, von der viele Mitstreiterinnen und Mitstreiter in Forschung und Lehre, vor allem eine große Zahl von aktiven Weggefährtinnen und Weggefährten im Rudersport lernen und profitieren konnten.

Verbundenheit und Anfänge

Dr. Fritsch, seit 45 Jahren in Lig-



Mit der feierlichen Überreichung des Bundesverdienstkreuzes, der höchsten Auszeichnung im Staat, würdigte auch die Stadt Radolfzell durch OB Simon Gröger den im Rudersport anerkannten und in Liggeringen beheimateten Dr. Wolfgang Fritsch.

geringen und im hiesigen Ruderclub »Undine« beheimatet - »wer mich kennt, kennt auch Liggeringen« - zeigte sich noch von seinem Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Radolfzell inspiriert, dankbar und bewegt von dieser Feierstunde und erinnerte »an das Bootshaus in Trier, meinem zweiten Zuhause«, wo er als kundiger Schüler seines Vaters und Rudertrainers mit 14 Jahren Gleichaltrigen das Rudern beibrachte. 1975 bereits mit der Goldmedaille im Leichtgewichts-Achter bei der WM in Nottingham ausgezeichnet, suchte er stetig und beharrlich nach neuen Wegen und Methoden im Rudersport, was ihm internationale Kontakte und lebenslange Freundschaften bescherte.

Mit ausdrücklichem Dank an seine Familie, anwesende Gäste und Gemeinderäte hob er abschließend die zentrale Bedeutung verantwortlicher, professioneller Ehrenamtstätigkeit hervor: »Ehrenamtliche sind die Trüffelschweine unserer Gesellschaft«. Ihm zu Ehren erhob sich der ganze Saal, umrahmt von Musikstücken, die Dr. Fritsch sich gewünscht hatte, versiert und einfühlsam vorgetragen von Sänger und Trompeter Michael Maisch.

Die Narrizella Ratoldi lädt ein

Radolfzell. Die Narrizella Ratoldi lädt am Samstag, 9. Mai, von 10.30 bis 15 Uhr zu ihrem alljährlichen Frühlingsfest ein. Die Veranstaltung bildet den Auftakt der Sommerveranstaltungen am und im Zunfthaus und findet auf dem Vorplatz statt.

Das wird geboten

Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Holzhauser Musik. Auch kulinarisch ist einiges geboten: Neben Weißwurst mit Brezel werden frisch gezapftes Bier, Sekt, Schorle und Aperol angeboten. Die Zunft hofft auf gutes Wetter und zahlreiche Gäste.

Weitere Veranstaltungen

Mit dem Frühlingsfest beginnt die Saison, doch auch darüber hinaus sind bereits Termine für den Sommer geplant. So findet das traditionelle Zunfthaus-Eck am 3. und 17. Juli statt. Der Zunfthaus-Sommer ist für den 8., 15., 22. und 29. August vorgesehen. Weitere Informationen dazu will die Narrizella Ratoldi rechtzeitig bekannt geben.

Juleda Kadrija

Gemeinderat lehnt Photovoltaik entlang der A98 ab

Orsingen-Nenzingen. Fährt man durch die Landschaft Deutschlands sind sie nicht mehr zu übersehen - Freiflächenphotovoltaikanlagen. Diese Form der Energiegewinnung soll doch das Zeichen der Zukunft sein. Auch bei Wanderungen in unserer Gegend stößt man immer wieder statt auf Getreide- oder Maisfelder vermehrt auf Felder des Stroms. Doch Orsingen-Nenzingen hat einem Projekt nun eine Absage erteilt.

Grundsatzbeschluss gegen Solarparks

Schon im Frühjahr letzten Jahres fasste der Gemeinderat zu dem Thema einen Grundsatzbeschluss: Er möchte seine Flächen »nicht für einen Solarpark zur Verfügung stellen.« Sollte eine Anfrage für eine potenzielle Fläche entlang der Autobahn eingehen, kündigte die Verwaltung an, darüber gesondert zu informieren. Genau dies ist nun in der jüngsten Gemeinderatssitzung geschehen. Die Firma ILOS GER Invest kontaktierte die Verwaltung mit einer Anfrage über die Errichtung von Freiflächenphotovoltaik-Anlagen entlang der Autobahn 98 auf Gemeindegeländen. Sieben Flurstücke in unterschiedlichster Größe mit einer Gesamtgröße von fast acht Hektar sollte es betreffen. Zur Beschleunigung der Energiewende hat das Land

sogar vorgesehen, dass die Umsetzung solcher Baumaßnahmen in einer Breite bis zu 200 Meter an der Autobahn besonders gefördert werden sollen.

Förderung und Bedenken

Abgesehen von der allgemeinen Umweltdiskussion hat diese Förderaussicht und die Aussicht auf finanziellen Gewinn für die Gemeinde einige Ratsmitglieder zumindest dazu gebracht, darüber nachzudenken: Doch überwogen am Ende die kritischen Stimmen. Da alle angefragten Flächen zudem bis zum 31. Dezember 2031 fest verpachtet sind, war sich der Gemeinderat

einig, diese Anfrage abschlägig zu behandeln. Er war sich aber auch einig, energiepolitisch etwas tun zu müssen. Und so kam der Wunsch auf, der Firma den Vorschlag zu machen, sie solle ein Angebot für eine Photovoltaikanlage über die bereits versiegelten Parkplätze an der Reberghalle und dem Sportplatz in Nenzingen abgeben. Bürgermeister Stefan Keil gab gegenüber dem WOCHENBLATT an, dass er diese Form der Bebauung vorziehen würde, da Neuversiegelung vom Boden nicht mehr zeitgemäß wäre. Zudem würden die Mehrkosten der Überbauung durch Fördergelder zum größten Teil übernommen werden.

Marcelino Rütth



Der Gemeinderat Orsingen-Nenzingen hat einer Anfrage für PV-Anlagen entlang der A98 abgelehnt.

Manuel Hahn erhält den DFB-Ehrenamtspreis



Der neue Vorstand des FC Hohenfels-Sentehart, Thomas Braunwarth (links) freut sich gemeinsam mit Thomas Gäng (rechts/ehrenamtsbeauftragter des Fußballbezirks Bodensee beim SBFV) über die DFB-Ehrung für Manuel Hahn (Mitte).

swb-Bild: Thomas Braunwarth

Hohenfels-Sentehart. Im Rahmen seines nennenswerten Engagements für den FC Hohenfels-Sentehart wurde Manuel Hahn kürzlich vom DFB mit dem »Ehrenamtspreis für junges Ehrenamt« ausgezeichnet.

Aktive Einbringung

Wie der Verein mitteilte, bringe sich Hahn mit großem Einsatz und einem bemerkenswerten Verantwortungsbewusstsein seit vielen Jahren aktiv in die Vereinsarbeit ein. Lange Zeit auf dem Platz und mittlerweile neben dem Platz gehe sein Engagement laut Vereinsangaben über das Selbstverständliche

hinaus. Diese Auszeichnung durch den Deutschen Fußball-Bund sei eine verdiente Anerkennung seiner jahrelangen und vorbildlichen Arbeit im Ehrenamt, heißt es weiter von Vereinsseite.

Auszeichnung wichtig für die Zukunft

Sie zeige, wie wichtig junge, motivierte Persönlichkeiten für die Zukunft des Vereinslebens sind. Der FC Hohenfels-Sentehart sei daher froh, Manuel Hahn in seinen Reihen zu haben, und gratuliert ihm zu dieser besonderen Ehrung.

Philipp Findling

Zustimmung für Wohncontainer

Orsingen-Nenzingen. Ein Tagungspunkt der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung behandelte einen besonderen Bauantrag. Obwohl, so besonders sind auch in Orsingen-Nenzingen nachträgliche Bauanträge eigentlich nicht. Gern gesehen sind sie aber auch in diesem Rat nicht. »In Zukunft werden wir uns schwertun, unsere Bürger zu ermahnen, Anträge fristgerecht einzureichen«, so die Befürchtung.

Kein gutes Beispiel

Denn dieser nachträgliche Antrag kam von der Gemeinde selbst. Der Verwaltung ist sich dieser unschönen Tatsache zwar voll bewusst, doch machten die Umstände diesen unbequemen Weg unumgänglich.

Es geht nämlich um die Aufstellung von drei Wohncontainern und einem Sanitärcontainer für die Flüchtlingsunterbringung in der Schwarzwaldstraße 10 auf der Gemarkung Nenzingen. Die weltpolitische Lage, welche durch anhaltende und vermehrte Kriege weitere Flüchtlingsströme erzwingt, stelle alle Gemeinden ungeboren vor die Herausforderung, Unterbringungen für Menschen zu stellen. Nach einem kurzen Meinungsaustausch zu diesem Thema stimmte der Rat ohne Gegenstimme dafür, diese Container im Ort aufzustellen.

Marcelino Rütth

Wenn Blasorchester auf Metal-Band trifft

Stadtlauf steht in den Startlöchern

In der Scheffelhalle in Singen konnte man am 25. April eine ungewöhnliche musikalische Mischung erleben: Unter dem Motto »SoundFusion - Wenn Orchesterpower auf Bandenergie trifft« bot das Blasorchester der Stadt Singen zusammen mit der Metal-Band »Stoned Henge« eine stimmige Veranstaltung.

von Eron Metolli



Beim SoundFusion trafen Blasmusik auf Metal. Die Kombination überzeugte und sorgte für eine gut besuchte Scheffelhalle. sub-Bild: Eron Metolli

Singen. Hemden und Sekt treffen auf Rockerkutten und Bier: Wer denkt, dass das Ganze nischenhaft klingt, täuscht sich: Die Konzerthalle füllte sich rasch auf, lange Schlangen zierte die Getränkeausgaben. Pünktlich um 20 Uhr wurde dann das Licht im Saal dunkler. Die schwach beleuchtete Bühne füllte sich mit den Musikern. Die Gespräche der

Besucher wandelten sich in ein feierliches Klatschen. Erste Töne des Blasorchesters waren zu vernehmen - begleitet vom tiefen Brummen einer E-Gitarre. Was folgte war eine gelungene Fusion: orchestrale Symphonie verschmolz mit den Klängen von Gitarre, Bass und Co. Neben Klassikern der

Pop-, Rock- und Metal-Kultur wie »We are the champions« von Queen oder »Engel« von Rammstein wurden auch orchestrale Stücke performt, die in ihrer Intensität den Metal-Songs von »Stoned Henge« ebenbürtig waren und Abwechslung boten. Neben der bemerkenswerten Leistung des Lead-Sängers

von »Stoned Henge« sorgten Schlagzeuger und Bassist teilweise auch für echte Metal-Heads ein »Head-Banging«. Der E-Gitarrist spielte komplexe Gitarrensoli und weltbekannte Riffs wie »Smoke on the Water« von Deep Purple. Das Blasorchester glänzte durch präzises Timing und ein prägnantes Spiel mit Lautstär-

ken. Zwischen den Stücken heizten die Bandmitglieder immer wieder die Menge an: »Seid ihr gut drauf?«, rief der E-Gitarrist - die Antwort des Saals ließ nicht lange auf sich warten.

Spektakel für's Ohr und Auge

Durch die farbenfrohe Lichter-Show machte das Konzert auch visuell etwas her. Neben der Musik und Technik sorgte aber auch der Keyboarder der Metal-Band als kleines Highlight für Unterhaltung: Komplett in Gold gekleidet schwang er seine langen Haare oder lief zum Takt der Musik auf einem Laufband. Nach zweimal 45 Minuten und einer Pause zwischen der Abend in Singen. Die Musiker beider Gruppen zeigten, dass diese Kombination beider Klangwelten auf Augenhöhe durchaus einen musikalischen Mehrwert bietet.

Singen. Der Countdown läuft: Nur noch wenige Tage sind es bis zum Start des diesjährigen Stadtlaufs für die Lebenshilfe Hegau Bodensee. Am Samstag, 9. Mai, heißt es wieder »Laufend mithelfen«. Der Stadtlauf der Lebenshilfe unter diesem Motto ist ein Volkslauf im besten Sinne, heißt es seitens der Veranstalter. Denn es zähle nicht allein der sportliche Erfolg, sondern der karitative Zweck der Veranstaltung. Denn alle gesammelten Spenden kommen der Lebenshilfe zugute, die sich für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung einsetzt. Als Hauptsponsor fungiert die Volksbank-Gestalterbank. Start und Ziel des Laufs ist die Geschäftsstelle der Lebenshilfe in der Mühlenstraße. Dort wird Oberbürgermeister Bernd Häusler, Schirmherr der Veranstaltung, um 11 Uhr den Startschuss geben, so die Ankündigung. Bis 13.30 Uhr können dann alle Laufbegeisterten ihre Runden durch den Stadtgarten und entlang der Aach drehen. Im Anschluss an den Lauf findet in der Mühlenstraße die Siegerehrung statt. Für die Bewirtung während des Laufs sorgt die DJK Singen. Tobias Lange

WOCHENBLATT RÄTSELSPASS

südam. Hochgebirgsbewuchs	ferngesteuertes Fluggerät	Stadt im Sauerland	Bühnentanz (engl.)	Zierpflanze	ein Mainzeilmännchen	schwarzweißer Rabenvogel	englisch: eins	Vorn. von Johannes Paul II. †	altfröm. Name für Franzosen	Witzfigur, Gauner	böhm. Paartanz im 2/4-Takt	Naumburger Domfigur	Ritter der Artussage	ein Kinderfahrzeug	sprachbegabter Singvogel	Verdachtsmoment	Schnelligkeit
Streng	Palmenfrucht	längere Fahrt übers Meer	maßregeln, rügen				Offerte	Quellgebiet des Rheins				Zirkuskünstler	flaches Land	7			
aus dem Stand (2 W.)			dän. Filmkomiker †			französischer Name der Schweiz	Teil des Schuhs				ausleihen	Stellung beim Schach		altes Weinmaß (150 l)			
einige		4		Trauf- rinnen antiker Tempel		Haupt- stadt Süd- koreas		9	ätzende Flüssig- keit	Hinder- nis, Ab- sperrung					Fest- umzug		
		Dehnung von Vokalen	Erd- zeitalter				kleine Früchte		Getreide- speicher			Geräusch	Wasser- vogel	Toilette, WC (ugs.)			
Über- bringer	Kletter- zweig	Vorname von Filmstar Murphy			Eiweiß		erprobt	1				kostbar, selten	engli- scher Dichter, † (T. S.)				Abk.: Norddt. Rund- funk
Held in der Sage			leimen	ein Balte			männlicher Artikel			Magen- stein der Wieder- käuer		öster. Regis- seur, † (Harald)		Abk.: nicht vor- handen		Abk.: in Insolvenz	
		Interesse	Gefäß für Benzin						Stadt in Luxem- burg	Auf- schnitt auf Brot			wasch- aktive Substanz				
Speise- fisch	semi- tischer Wetter- gott	8		Ruf- name Eisen- howers		Haupt- stadt d. Philip- pinen	Ver- mäch- nis emp- fangen					Speicher, Sammel- becken					
Kirchen- diener					franz. Schau- spielerin, † 2017	Muster- schau			Sport- kleidung		englisch: tun, machen						
			Vorname der West- wood †	Um- stands- wort			verkün- digen, ver- kündigen	letzte Ruhe									
Peri- mutt- kugel	ungar. Name des Plattens- sees	Dyna- mik	Hinter- gaumen- laut			griechi- scher Lyriker, † 446 v.Chr.	altägypti- scher Königs- titel										
ein Treib- stoff					Stadt am Meer	Anlege- stelle der Schiffe			per- sische Teppich- art		3	süd- deutsch: Heu- schober					
			ohne Zeit- verzö- gerung	Autor von ‚Die Glocke‘				Zahn- creme				Frauen- kurz- name					
abge- zogene Tierhaut	Hast, Hetze				Frauen- name			6	Saug- strö- mungen	Gefäß, Topf (ugs.)							
offe- rieren						Bergvolk im Süden Chinas			US- Show- star, † (Frank)								
Lotterie- schein	finn. Längen- maß (60 cm)			Kfz-K. Heil- bron	Reich des Gog (A.T.)					Abk.: Sachsen- Anhalt				5	arab. Zupf- instru- ment		
		Eigen- tümer															
an keiner Stelle							Meeres- strand										
							Quallen- fangarm										

Die Lösung zum Rätsel finden Sie auf Seite 10.

Hier könnte Ihre Werbung stehen.

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731/8800-28

» WOCHENBLATT «

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

WACHSTUM MIT AUGENMASS



Niklaus Baugeräte GmbH in der Josef-Schüttler-Straße 4 in Singen ist der Ansprechpartner, wenn es um die Vermietung und den Erwerb von Baggern, Kränen, Containern und vielen mehr geht.

swb-Bild: © Niklaus Baugeräte

Seit 25 Jahren ist Niklaus Baugeräte GmbH in der Josef-Schüttler-Straße 4 in Singen Ansprechpartner, wenn es um die Vermietung und den Erwerb von Baggern, Kränen, Containern und vielen mehr geht. Doch was heute als etablierter Betrieb wahrgenommen wird, begann deutlich kleiner. Die Geschichte des Unternehmens reicht weiter zurück und ist aus einem Zweimannunternehmen zu einem Betrieb gewachsen, der heute rund 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Die ersten Schritte

Die Niederlassung wurde im Jahr 1994 in Bodman-Ludwigshafen eröffnet. »Das war damals ein strategischer Schwerpunkt für diese Standortentscheidung. Somit hatten wir

eine Anbindung an unsere Zentrale, die sich in Gomaringen befindet«, erklärt Geschäftsführer Horst Lindner. »Der zweite Punkt, weshalb wir uns für diesen Standort entschieden haben, war, dass wir uns primär am See entlang bekannt machen wollten«, ergänzt er. Damals war das Unternehmen als Zweimannbetrieb unterwegs. »Ich selber war zur Bekanntmachung der Firma unterwegs, um Kunden auf Baustellen anzusprechen. Der zweite Mann war im Lager und konnte die Aufträge vorbereiten«, erinnert sich Lindner. Die Nachfrage entwickelte sich positiv, sodass das Unternehmen schnell wuchs und im Jahr 2000 ein Umzug nach Singen folgte - zunächst in eine Halle in unmittelbarer Nähe des heutigen Standorts. Mit dem Wachstum veränderten sich auch die Anforderungen.

Die Gründung der GmbH im selben Jahr war daher ein logischer Schritt. »Das war ein Vertrauensbeweis der Inhaber an mich persönlich«, sagt Lindner. Gleichzeitig sei sie organisatorisch notwendig gewesen, um der Entwicklung gerecht zu werden. Die Niederlassung Singen ist Teil des familiengeführten Unternehmens Niklaus Baugeräte GmbH in Gomaringen mit insgesamt acht Standorten. Singen ist dabei der einzige Standort, der als eigenständige GmbH firmiert. Der Umzug in die heutigen Räumlichkeiten erfolgte im Jahr 2009 - ein Standort, der sich aufgrund der guten Anbindung weiterhin bewährt hat. »Wir haben bei unseren Kunden Vertrauen gewonnen und konnten uns so stetig weiterentwickeln«, so Lindner.

Die Säulen des Unternehmens

Verkauf und Vermietung bilden die zentralen Säulen des Unternehmens - von Baggern und Kränen bis hin zu weiteren Baugeräten. Zu den wichtigsten Kundengruppen zählen Unternehmen aus dem Hoch- und Tiefbau, dem Garten- und Landschaftsbau und Zimmereien. Mit den Jahren entwickelte sich ein weiterer Schwerpunkt: das Containergeschäft. Neben Baugeräten umfasst das Angebot heute auch Büro-, Lager- und Sanitärcontainer. »Das ist ein zusätzlicher Markt, der nicht nur unsere ursprünglichen Kundengruppen anspricht, sondern auch neue - etwa Unternehmen, die während einer Bauphase Übergangslösungen benötigen«, erklärt Lindner. Auch Interimsanlagen, zum Beispiel

für Asylsuchende sowie für Schulen und Kitas, gehören inzwischen dazu.

Schnellaufbaukrane werden beliebter

Neben klassischen Kränen gewinnen vor allem Schnellaufbaukrane zunehmend an Bedeutung, besonders bei An- und Umbauten. »Solche Projekte funktionieren weiterhin gut - unabhängig von der Konjunktur«, erklärt Lindner. Auch das Freizeitverhalten der Kunden hat sich verändert. »Die Leute haben heute eine gewisse Kreativität, die sie ausleben wollen«, sagt er. Auch Privatkunden greifen vermehrt darauf zurück - etwa, um im eigenen Garten Projekte umzusetzen. Ob Steine zuschneiden, Wege pflastern oder den Garten neu gestalten

- das passende Werkzeug steht zur Verfügung.

Trotz aller Veränderungen ist eines konstant geblieben: die Nähe zum Kunden. Das zeigt sich nicht nur im breiten Angebot - vom kleinen Werkzeug bis zur Großmaschine -, sondern auch in der Art der Zusammenarbeit: Wir kommunizieren mit unseren Kunden auf Augenhöhe und arbeiten Hand-in-Hand. Gerade im Vergleich zum Onlinehandel sieht der Geschäftsführer hier einen klaren Unterschied. »Bei uns kann der Kunde ausprobieren und bekommt sofort Hilfe.«

Vor allem auf Baustellen sei Zeit ein entscheidender Faktor - und damit auch die direkte Verfügbarkeit. Aber all das wäre nicht möglich gewesen, ohne unsere motivierten und flexiblen Mitarbeiter, die auch die ständigen Veränderungen am Markt, im technischen Bereich, in der Produktpalette etc. mitgetragen haben, sagt Herr Lindner noch zum Abschluss.

Juleda Kadrija, WOCHENBLATT

DIE KOLA AUS DER HEIMAT



RANDEGGER.DE



Herzlichen Glückwunsch zum 25-jährigen Jubiläum.

Tsurumi (Europe) GmbH, Wahlerstr. 10
40472 Düsseldorf, www.tsurumi.de



Wir gratulieren zum 25-jährigen Jubiläum.
Milwaukeetool.de



BOMAG gratuliert zu 25 Jahre Niklaus Baugeräte GmbH Singen

www.bomag.com

THEIS VERMESSUNGSLÖSUNGEN
BEI NIKLAUS BAUGERÄTE IN KAUF UND MIETE

Raverstab
Kanallaser
Neigungslaser und Horizontallaser

PERSÖNLICH. ZUVERLÄSSIG. MESSBAR GUT.
THEIS VERMESSUNG

Niklaus Baugeräte

Wir helfen *Heimat* bauen

Seit 25 Jahren für Sie da!

Wir sagen Danke an unsere Kunden für 25 Jahre Treue.

Unser Angebot:
 Profigeräte und Werkzeug für Neubau/Ausbau in Miete und Kauf
 Bau- und Schnellmontagekran, Schrägaufzug Geda
 Kompaktbagger und Radlader JCB
 Container für Lager, Büro, Sanitär oder Komplettanlagen
 Automower Husqvarna, Trockeneisstrahlgerät Asco
 Und vieles mehr!!

Begegnung und Bewegung für alle

Ein Wochenende ganz im Zeichen der Bewegung: Das bietet das inklusive Sport- und Begegnungswochenende am Samstag, 16. Mai, und Sonntag, 17. Mai, in der Markolfhalle in Markelfingen.

von **Juleda Kadrija**

Radolfzell. Es ist eines von 22 Bürgerprojekten, die im Rahmen des 1200-jährigen Stadtjubiläums Radolfzell mit einem Gesamtbudget von 100.000 Euro ausgewählt wurden.

»Gerade solche Projekte sind für mich ein Ausdruck dessen, wo auch in Radolfzell unsere Stärke liegt: Dass wir uns als Gemein-



Sie freuen sich auf das Sport- und Begegnungswochenende (von links): Jens Heinert, Monika Laule, Christine Steiert, Aline Braun, Nina Breimaier, Günter Thyssen und Simon Gröger. sub-Bild: Milena Barjasic

schaft verstehen und im Rahmen des Stadtjubiläums nicht nur Jung bis Erfahren einbeziehen wollen, sondern alle Menschen«, erklärte der Oberbürgermeister beim Pres-

sesgespräch. Gerade die Coronapandemie habe gezeigt, wie wichtig Vereine und das Vereinsleben für die gesellschaftliche Stabilität seien. Auch spiele der Sport eine

wichtige Rolle, um Kinder und Jugendliche weg von digitalen Medien und hin zu gemeinsamen, analogen Erlebnissen zu bringen. Denn das inklusive Sport- und Begegnungswochenende richtet sich nicht nur an Menschen mit Einschränkungen, sondern an alle, die Freude an Bewegung haben. »Im Stadtjubiläumsjahr verfolgen wir ein ganz klares Ziel: die Menschen in unserer Stadt in den Mittelpunkt zu stellen«, betonte Bürgermeisterin Monika Laule. Bürgerprojekte wie dieses schaffen Begegnungen, ermöglichen Teilhabe und tragen dazu bei, Barrieren abzubauen.

Los geht es am Samstag, 16. Mai, um 9.30 Uhr mit einem Rollstuhltraining zum Schnuppern sowie offenen Begegnungsangeboten, bevor um 12 Uhr die offizielle

Eröffnung stattfindet. Um 13.30 Uhr folgt ein Wheelsooccer-Spaßturnier, für das eine Anmeldung erforderlich ist. Um 17 Uhr treten die Tanzgruppen »Fair und Cool« sowie »Together One« auf.

Am Sonntag, 17. Mai, findet von 10 bis 11 Uhr ein Zirkus-Workshop statt (Anmeldung erforderlich). Ein weiteres Angebot ist inklusives Yoga. Um 14 Uhr erfolgt die Preisverleihung für alle Teilnehmenden. Wer sich informieren möchte, kann zwischen 10 und 13 Uhr die Infostände besuchen. Organisiert wird das Wochenende vom Verein PIT in Kooperation mit dem Turnverein Radolfzell. Anmeldungen werden bis zum 8. Mai unter inklusiv-sport-wochenende@web.de erbeten, um die Planung zu erleichtern.

Gemeinsam Kunst erschaffen



swb-Bild: Claudia Marx

Singen. Bei der Mitmach- und Malaktion »Singen malt gemeinsam – der Hohentwiel entsteht«, initiiert von der Künstlerin Claudia Marx, waren Besucherinnen und Besucher eingeladen, Teil eines Kunstwerks zu werden. Das Werk wird nun im Rahmen einer stillen Versteigerung angeboten. 50 Prozent des Erlöses spendet die Künstlerin an das Kinderheim St. Peter und Paul in Singen. Redaktion

MÄRKTE

www.wochenblatt.net

Besichtigung einer 4-Zimmer-Wohnung!
Auch frei: Traumhaftes Penthouse mit eigenem Liftzugang

Unverbindliche Illustration

Neubauprojekt Rheinterrassen, Gailingen am Hochrhein

Freitag, 08.05.26: 16:00 – 18:00 Uhr Friedhofstr. 22 & 24
Samstag, 09.05.26: 13:00 – 15:00 Uhr 78262 Gailingen

- ✓ Nur noch zwei freie Wohnungen
- ✓ Kurzfristig bezugsfertig
- ✓ Unverbaubarer Blick ins Grüne
- ✓ Auch ideal für Kapitalanleger

SCHWEIZER Immobilien Service GmbH
Telefon: 0 77 32 - 890 30 70
schweizer-immobilien-service.de

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Geschl. Garage
in Singen-Süd z. Kaufen gesucht. Zuschriften unter 118209 an das SWB, Hadwigstr. 2a, 78224 Singen

» WWW.WOCHENBLATT.NET «

ZU VERSCHENKEN

Wandboard neuwertig



an Selbstabholer zu verschenken. Tel. 07771-9198481

Hofhahn (Gockel)
zu verschenken in Schienen. Tel. 07735-788

Wohnzimmer-Regal
grau lackiert, 4 Ablageböden a. 2 Stahlträgern, LxHxT 170x160x30 cm, mod. Design, T.: 0172-7646372

Bettfrühling m. Tagesdecke, gelbrot kariert, 140 x 200 m, Tisch (Massivkiefer), 80 x 120 m wg. Umzug zu verschenken. Tel.: 0176-35707724

KAUFGESUCHE

Suche Bekleidung
aller Art, Einmachgläser, CDs, Massivholzmöbel, Schallplatten, Porzellan, Krüge, Bücher, Näh-u. Schreibmaschinen, Pelze, Puppen, Bleikristall, Schmuck, Handtaschen, Rollatoren, Pokale. Tel: 0163-4631186 h.benik

Suche Tischwäsche,



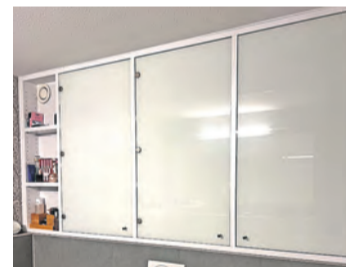
Pokale, Krawatten, Fingerhüte, Wandteller, Handtaschen, Kameras, Nobeluhren, Schmuck, Lampen, Eisenbahn, Stereoanlagen. Tel. 0163-4631186

Metallschrott gesucht
Wir holen alles ab. 0171-9002225

VERKÄUFE

Linkin Park Konzert
Zürich, Letzigrund, 30.06.26, 2 Sitzplatzkarten zu verkaufen, Tel. 0151-59873901

Einbauschränk, weiß



f. Badezimmer, massiv Holz, Designerschrank mit drei Glastüren: L 2,60m/H 1,11m/T 13cm. VB 150 € für Selbstabholer inkl. Montage und Transport. Tel. 0172-7412069.

Designer Schrankwand



inkl. Arbeitsplatz aus massivem Holz/weiß. 2 Glastüren. Höhe 2,38m/Tiefe 38cm, Tiefe Arbeitsplatz 60cm/Länge 3,85m. VB 350,-€ Selbstabholer inkl. Montage und Transport. Tel. 0172 7412069

MÖBEL

Sideboard SELVA



Classic, Nussb., BxHxT 151x90x46 cm, 150,- €, Tel.: 0160-3638005

Eckbank m. 1 Stuhl
u. auszieh. Tisch 100,- €, Couchtisch 30,- €, Couch + pass. Hocker 20,- €, Sideboard u. Anbauwand 150,- €, uvm., T./WA 0174/7272403

STELLENANGEBOTE

Hauhaltshilfe
für ältere Frau in Hilzingen gesucht. Tel.: 07731-65941

Haushaltshilfe
Ca. 2-4 h/Wo mit Fahrdienst gesucht. In Rielasingen.0176/96582783

STELLENGESUCHE

Suche Malerarbeiten
Entrümpelung, Gartenarb. u. Glasreinigung, Tel. 0155-11215854

Teamleiter Logistik
mit Studium, sucht ab sofort anspruchsvolle Aufgabe, hands-on-Mentalität, Tel.: 0176-57989648.

VERSCHIEDENES

Reifenentsorgung
von PKW, Tel.: 0171/9002225

ANTIQUITÄTEN

Schrank von 1835
2 farb. Heiligenbilder, muss restauriert werden, B/H/T 110 x 171 x 50 cm, Preis VB, Tel. 07731/3828710

HAUSHALTSAUFLÖSUNG

Wohnungsauflösung
Hausflohmarkt: 09.05.2026 v. 9-14 Uhr, Schaffhauser Str. 36, 78250 Tengen. Wir verk.: Geschirr, Haushaltsgegenstände, Deko, Damenbekl., Bilder, Möbel gg. Barzahlung.

Haushaltsauflösung
viele Haushaltsgegenstände, z.B. Möbel, 2 Damenfahräder (21-Gang), TV, Damenbekleidung Gr. 46/48, versch. s. gut erh. Schuhe Gr. 38/39 (ggf. Flohmarkt), Teppiche, Tel: 07731-3815156

EINFACH SO

Motorradfahrerin 50+
sucht nette Menschen für gem. Ausfahrten im Raum Singen. E-Mail: vonmir@tutamail.com

HILFSORGANISATIONEN

Widmann hilft Kindern in der Region e. V.
Herr Rudolf Babeck
widmann.babeck@widmann-singen.de
www.widmann-kids.de

MIETGESUCHE

2 ZIMMER

Kleines Zuhause

z. Ankommen gesucht. Ruhige, herzliche Frau im Ruhestand (NR), naturverbunden u. tierlieb sucht langfr. eine gemütliche 2-Zi.-Whg., (ca. 50 qm), möglichst EG, mit Balkon, in ruhiger Lage im Raum Singen. Ich freue mich von Herzen über Angebote. Tel. 0173-3164178

VERMIETUNGEN

2 ZIMMER

2 Zi.-Whg. Nenzingen

50qm, KM € 590.- + NK € 150.-, EBK € 20.-, Stellplatz, 3 MM Kt. an NR, keine Haustiere ab sofort. Zuschriften unter 118208 an das SWB, Hadwigstr. 2a, 78224 Singen

2 Zimmer, 78267 Aach

Schöne, ruhige Neubau-Wohnung, 3 Jahre alt, in 78267 Aach (nahe Singen), ab 01.06.26, 47 m², 1 großes Zimmer(wie 2 Zimmer) mit Einbauküche, zusätzlich 1 Flur, WC und Dusche. Warmmiete 750 €. Tel.: 0151-24934158

4 ZIMMER UND MEHR

4 Zi.-Whg., Tengen

Altstadt, 140 qm, 15 qm Blk., denkmalgeschützt, Tel. 0151-72302119

SONSTIGE OBJEKTE

Büro: Singen Burg 35

in repr. Jugendstil-Villa in citynaher Bestlage, gerne möbliert mit EDV etc., max. 7 MA im EG, ideal für PRA-XEN, RA, Stb., Haus-Verw., Vers. etc mit Stpl. Termine nach telef. VB 0172- 7239045. Gerhard.Hammer@ImmobilienBodensee.eu

IMMOBILIENGESUCHE

HÄUSER

Freist. Wohnhaus/DHH

oder geräumiges Reihenhaus in Singen + 5 km Umkreis (auch Ortsteile m. Riel.-Worbl.) gesucht. Gerne auch sanierungsbed. Altbau. Bitte alles anbieten. Tel.: 0162-7534813 AB

IMMOBILIENVERKÄUFE

HÄUSER

Stahringen REH

Helles, gepflegtes REH, Bj. 97, Südseite, 111 qm Wfl., 312 qm Gfl, kl. Garten, Gas-ZH, FBH, 2 Carports, Keller, Solar. Reissau62@gmail.com

GRUNDSTÜCKE

Suche Schrebergarten

o. Freizeitgrundst. 0155-11215854

AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

Kaufe alle Autos mit oder ohne TÜV, viel km
Tel. 0176 / 10469763

WOHNWAGEN / -MOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

KFZ.-ZUBEHÖR

4 Sommerreifen
Continental ECO, 195/55 R16H, NP pro Stück 95€, 1Jahr alt, 1000 KM gelaufen, VB 250€ Komplettpreis, Tel 07731-8357183

ZWEIRÄDER

KAWASAKI

Classic VN 800 privat zu verkaufen, nur 34.000 km, weinrotmetallic, topzustand, zugelassen u. fahrbereit, VB 2.590,- €, Tel. 07732-8902224

Yamaha YS125

zu verk., Bj. 18, KM: 8.448, Tüv neu, scheckheftgepflegt, VB: 1.850 €, Tel: 0157-55936152

SONSTIGE MODELLE

Altautos werden abgeholt.
Tel. 01 71/8 35 46 13

Wachstum, Lebensqualität und der Ruf nach mehr Tempo

Radolfzell. Wie kann eine starke Region weiter wachsen, wenn Fachkräfte fehlen, Flächen knapp sind und zugleich die Ansprüche an Lebensqualität hoch bleiben? Um diese Frage drehte sich der diesjährige Wirtschaftsdialog im Radolfzeller Innovationszentrum. Den analytischen Teil des Abends übernahm Dr. Roland Scherer, Regionalökonom und Direktor des Instituts für Systemisches Management und Public Governance der Universität St. Gallen. Sei-

ne zentrale Botschaft: Der Raum rund um den Bodensee ist seit Jahren eine Wachstumsregion. In den Landkreisen Konstanz, Bodenseekreis, Ravensburg und Sigmaringen legte die Bevölkerung seit 2000 um 7,9 Prozent zu, die Zahl der Erwerbstätigen sogar um 17,4 Prozent. Für Radolfzell zeigte Scherer zugleich einen interessanten Sonderfall auf: Die Einwohnerzahl stieg um 9,9 Prozent, während die Zahl der Arbeitsplätze um 2,6 Prozent sank.



Auf dem Podium (von links): Dr. Roland Scherer, Thomas Klofac, Sonja Balodis, Thomas Regele sowie Emanuel Flierl.

swb-Bild: Uwe Johnen

Spannend war Scherers These von der »Industrieregion im Verborgenen«. Der Bodenseeraum lebe

wirtschaftlich in hohem Maß von Industrie, Produktivität und Innovationskraft. Gleichzeitig sei die

Region wissensstark, forschungsnah und vergleichsweise krisenfest. Damit das so bleibt, brauche es mehr Zusammenarbeit über Gemeinde- und Kreisgrenzen hinweg. Dort setzte die Podiumsdiskussion an, die Emanuel Flierl, Wirtschaftsförderer von Radolfzell, moderierte. Mit auf dem Podium: Sonja Balodis, CEO der Schiesser GmbH, Thomas Regele, Co-Founder der Sybit GmbH, Thomas Klofac, ehemaliger Geschäftsführer der Aptar GmbH, und Roland Scherer.

Thomas Klofac hob die Stärke der Region in der Verbindung von Industrie und Tourismus hervor. Thomas Regele verwies auf die hohe Lebensqualität, die Nähe zu den Hochschulen und auf die Chancen der Digitalisierung. Gerade in der Künstlichen Intelligenz sehe er großes Potenzial. Sonja Balodis betonte, dass Schiesser mit seinen Werten und dem Standort Radolfzell als Arbeitgeber attraktiv sei.

Uwe Johnen



20. slowUp SCHAFFHAUSEN
AM SONNTAG, 10. MAI VON 10 BIS 17 UHR

- Anzeigen -

GROSSES FAHRRADEVENT MIT EIGENEM TEMPO



Auch beim 20. SlowUp werden wieder zahlreiche Radfahrer auf dem Rundkurs in eigenem Tempo unterwegs sein.

swb-Bild: Tobias Lange



In Gottmadingen wird der SlowUp von einem bunten Programm und Bewirtung auf dem Festplatz an der Hebelschule begleitet.

swb-Bild: Anja Kurz

Er ist eine feste Größe im Terminkalender derer, die mal einen Gang runterschalten wollen: Der SlowUp Schaffhausen-Hegau findet in diesem Jahr bereits zum 20. Mal statt. Am 10. Mai gehört der Rundkurs durch mehrere Kommunen in Deutschland und der Schweiz zwischen 10 und 17 Uhr wieder den Radfahrern und Skatern. Und auch in diesem Jahr führt die Strecke durch Gottmadingen, wo das Event zu einem Fest der Vereine und Familien wird. Traditionell beginnt hier die Feier schon am Samstagabend mit einem Warm-up auf dem Festplatz. Ab 18 Uhr unterhalten die Original Aussteiger die Gäste musikalisch und auch ein kulinarisches Angebot wird es wieder geben.

Wenn dann am Sonntag wieder unzählige Gäste auf Rad und Skates erwartet werden, herrscht auf dem Platz zwischen Hebelschule und altem Rathaus wieder ein buntes Treiben mit kulinarischen Angeboten, Musik, Tanz und Unterhaltungspro-

gramm. Unter dem Motto »Radeln, Bewegen, Genießen« leisten 21 Vereine und etwa 280 Helferinnen und Helfer rund 300 Helfereinsätze und sorgen dafür, dass der SlowUp in Gottmadingen zu einem Fest für die ganze Familie wird.

Angebote wie das Entenschwimmen, die Fledermausstube, Kinderschminken und Ballonkunst, Oldies Band und Tanzeinlagen vom Turn- und Sportverein und Tanzwerk 95 versprechen, dass Jung und Alt auf ihre Kosten kommen. Und weil der SlowUp auch in diesem Jahr auf den Muttertag fällt, gibt es für Mütter ein kleines Präsent.

Das SlowUp-Fest in Gottmadingen machen zahlreiche Sponsoren und Unterstützer möglich. Die Hauptsponsoren in diesem Jahr sind: Allianz Müllerschön und Schöller, Cowa Service Gebäudedienste, Randegger Ottilienquelle, Sparkasse Engen-Gottmadingen, Tanzwerk 95

und Thüga Energie. Der Rundweg vom SlowUp Schaffhausen-Hegau umfasst eine Länge von rund 38 Kilometern. Insgesamt gibt es sechs Grenzübertritte. Auf deutscher Seite gibt es weitere Begleitprogramme in Gailingen und Büsingen. Zum Jubiläum gibt es zudem ein

Gewinnspiel auf der Internetseite des SlowUp. Informationen zum Streckenverlauf und gesperrte Straßen sowie zu den teilnehmenden Kommunen und den dortigen Angeboten gibt es im Internet auf www.slowup.ch

Tobias Lange

Einladung zum 20. slowUp gemeinde **gottmadingen**
am 10. Mai 2026

Die Gemeinde Gottmadingen lädt herzlich dazu ein, am diesjährigen slowUp teilzunehmen.

Wir bedanken uns bei unseren Hauptsponsoren für die großzügige Unterstützung der Veranstaltung.

Sparkasse Engen-Gottmadingen

Regionalverbunden

TANFAWERK

Thuga Energie
Energie kann mehr.

Allianz

CO COWA CONRADY

Wir danken auch unseren Nebensponsoren:
Drei R Immobilien GmbH, OMR 3 Verwaltungs GmbH, Foto-Graf Inh. Claus Sachsenmaier, Spedition Maier GmbH, Zweirad JOOS GmbH & Co. KG - Filiale Gottmadingen, Firma Schelle - Der Haus-Ausstatter, solarkomplex AG

Wir freuen uns über unsere Gönner:
Brachat & Schönle Land- und Gartentechnik KG, Eisdiele Paradisi, Flexo Innovative Handlauf-Systeme, Ruh Haustechnik GmbH & Co. KG, Wohnungsbaugenossenschaft Gottmadingen eG., Partyservice Peter Kajinowski, Traditionsbäckerei Café Grecht

20.

SlowUp

Schaffhausen-Hegau

Sonntag
10.05.2026

10-17 Uhr
38 km

Schaffhausen, Herblingen, Thayngen, Gottmadingen, Buch, Ramsen, Gailingen, Dörflingen, Büsingen

Mit voller Energie voraus

Thuga Energie
Energie kann mehr.

www.thuga-energie.de

Ärztetafel

Praxis Dr. med. Eva Vanscheidt
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Hörstr. 28, 78239 Rielasingen-Worblingen
Tel. 0 77 31 / 2 49 91
Die Praxis ist wegen Urlaub vom 15.05.2026 bis 29.05.2026 geschlossen
Vertretung übernimmt:
Dr. Merk, Tel. 2 22 5 4
Dr. Spur, Tel. 5 25 55 (ab dem 18.05.2026)



WEINANBAU

WWW.WOCHENBLATT.NET
/WERBEWIRKUNG

WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!

Mit einer Fülle von Angeboten & Terminen!

» WochENBLATT

SOS KINDERDORF

ich wir

WAHRE GESCHICHTEN, DIE STARK MACHEN

UNSER „MUTMACHER“ ZUM HÖREN

Der Jugendpodcast gibt Tipps und Life-Hacks, wie Du Dein eigenes Leben auch in Krisensituationen im Griff behalten oder wie Du Deinen Freundinnen und Freunden in turbulenten Situationen zur Seite stehen kannst. Wir wollen Dir Mut machen, ganz Du selbst zu sein.

Hör rein auf allen geläufigen Podcast-Plattformen.

Jetzt Reinhören!

SOS-Kinderdorf e.V. · Renalastraße 77 · 80639 München
Tel. 089 12606-105 · jugend@sos-kinderdorf.de www.sos-kinderdorf.de/jugendpodcast

stumpff BAUT UM!

WOHNEN

TEILRÄUMUNGSVERKAUF

AUSSTELLUNGSMODELLE

bis zu **70%**

Preisbeispiel:
Sessel mit Hocker
CASTELLO
Lederbezug Canyon, Chestnut,
Kreuzfuß aus Metall
ArtNr. 1137141/00

statt € 1947,- **-70% RABATT**
€ 579,-

Verfügbarkeit: Einmalig.
Ihre Chance: Jetzt.

Wir haben für Sie geöffnet:
MO - FR 9:30 - 18:30 Uhr und SA 9:00 - 18:00 Uhr
Einrichtungshaus Rudolf Stumpp GmbH
WOHNPARC-STUMPP.DE

*Nur solange der Vorrat reicht. Zwischenverkauf vorbehalten. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen oder Rabatten. Ausstellungsstücke können Gebrauchsspuren aufweisen – Details in der Produktbeschreibung.

WOHNPARC stumpff
D-78333 STOCKACH

ROLF BENZ Musterring JORI brühl TEAM7 Kettner Stressless

Kleine Spende, großes Ferienglück!

SozialBank AG
DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX

seit 1947
ERSTES UND ÄLTESTES KINDERDORF DEUTSCHLAND

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf e.V.
78333 Stockach-Wahlwies
www.pestalozzi-kinderdorf.de

Pestalozzi
Kinder- & Jugenddorf

Unser **E-Paper!**

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Spenden statt Geschenke!

Teilen Sie Ihre Freude mit Umwelt und Natur – wünschen Sie sich eine Spende an den BUND!

Mehr Informationen?
Tel. 07732 1507-20 • info.bawue@bund.net
www.bund-bawue.de/spenden-statt-geschenke

IN EIGENER SACHE

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

Ab Montag, 04.05.2026 haben wir von 9.00 Uhr - 16.00 Uhr durchgehend für Sie geöffnet.

WOCHENBLATT
» DIE SERVICESTELLE

Paraathlet besucht seine alte Schule

Die Mägdeberghalle jubelt als Yanniss Fischer die Sporthalle seiner früheren Grundschule betritt. Der Paraathlet und Weltmeister im Kugelstoßen aus 2023 ist in Ehingen aufgewachsen und durfte der Grundschule Mühlhausen-Ehingen nun den Preis für den landesweiten Wettbewerb »Jugend trainiert« überreichen.

von der Redaktion

Mühlhausen-Ehingen. Dieser Besuch war für den geübten Profisportler trotz vieler Auftritte und Ehrungen nochmal etwas ganz Besonderes - schließlich wurde Fischer auch mit einer Frage überrascht, die er noch nie gestellt bekommen hat.

Fischer überreicht den Preis, wo er seine Profikarriere startete. Rund 200 Schüler jubelten Yanniss Fischer zu. Vor etwa 14 Jahren war der Paraathlet genau dort, wo sie waren. Mittlerweile hat er rund 300 Wettkämpfe hinter sich, ist Sportler des VfB Stuttgart und hat einen Weltmeistertitel und vier Medaillen. Fischer ist in Ehingen aufgewachsen, zur Schule gegangen und hat dort die »Basis gelegt« für seine Profisportlerkarriere, wie er selber sagte. »Das ist was

ganz Spezielles. Das kann man nicht vergleichen mit anderen Ehrungen«, so Fischer über seinen Auftritt in seiner ehemaligen Grundschule.

Der 24-Jährige besuchte die Schule aber nicht, um sich in seinem Ruhm zu sonnen, sondern weil die Grundschule bei der Auslosung des landesweiten Wettbewerbs »Jugend trainiert« gewonnen hat. Die Schüler haben eine Kiste voller Sport- und Spielgeräten und den Besuch von Yanniss Fischer gewonnen. Die Klassensprecher der Schule hielten die Preise auf der Bühne in die Höhe, doch die Kinder hatten neben einem Geschenkkorb auch noch einige Fragen, die den Profisportler überraschen sollten.

Diese Frage wurde zum ersten Mal gestellt

Zunächst fragten die Schüler nach Fischers größtem sportlichen Erfolg, was er sehr schnell beantworten konnte. Für ihn war es der Weltmeistertitel 2023. »Das ist bisher so das Größte, was ich geschafft habe«, so Fischer. Sein nächstes großes Ziel sei die Teilnahme und eine Medaille bei den Paralympics 2028 in Los Angeles. Was den 24-Jährigen so an seinem Sport begeistert, wollten die Kinder ebenfalls wissen. Laut Fischer fasziniere ihn die Kontaktaufnahme zu Sportlern auf



Begegnungen und Austausch mit einem Spitzensportler: Die Klassensprecher der 4b, Lika Mühlherr und Theodor Rau, mit Yanniss Fischer. swb-Bild: Milena Barjasic

der ganzen Welt, der Austausch und das außergewöhnliche Gefühl eines guten Stoßes. »Die Kugel fühlt sich dann gar nicht mehr so schwer an«, sagte Fischer. Sein Rekord liegt bei 11,43 Metern.

Eine Schülerin brachte den Profi mit ihrer Frage aber kurz aus dem Gleichgewicht. Sie fragte eine

Frage, die er noch nie gestellt bekommen hat, wie er dem WOCHENBLATT nach der Fragerunde berichtete: »Kennst du meinen Papa?«, fragte sie. Und tatsächlich: Nach einem kurzen Lachen und der Nachfrage nach dem Namen konnte Fischer die Frage bejahen. Immerhin besuche Fischer auch heute in trainingsfreier Zeit



seine Eltern, die immer noch dort wohnen. Er selbst wohnt in Stuttgart und studiert dort neben seiner Sportkarriere Informatik. »Wenn man hier länger nicht gewesen ist, schätzt man die tolle Umgebung hier deutlich mehr«, so Fischer über die Bodenseeregion und den Hegau.

Mehr Aufmerksamkeit für Paraathleten

Fischer sei gerne hier aufgewachsen, schließlich hat er hier seine Leidenschaft für Sport entdeckt und tolle Unterstützung von den Vereinen erhalten. Begonnen hat Fischer mit Karate und hat anschließend beim SV Mühlhausen Fußball gespielt. »Ich habe immer mit Normalgroßen gespielt«, so Fischer. Das habe von Seiten des Vereins und der Mitspieler aber immer gut funktioniert, da Fischer die Möglichkeit hatte, sich zurückstufen zu lassen. Zu seiner

Paradedisziplin, dem Kugelstoßen, fand er durch einen Leichtathletiktrainer in seiner Heimat. Die Schüler scheuten sich nicht, Fragen zum körperlichen Zustand des Sportlers zu stellen. So sagte Fischer, dass er nicht allzu vielen Herausforderungen im Alltag gegenüberstehe. »Jeder Mensch ist anders, aber trotzdem normal«, so Fischer.

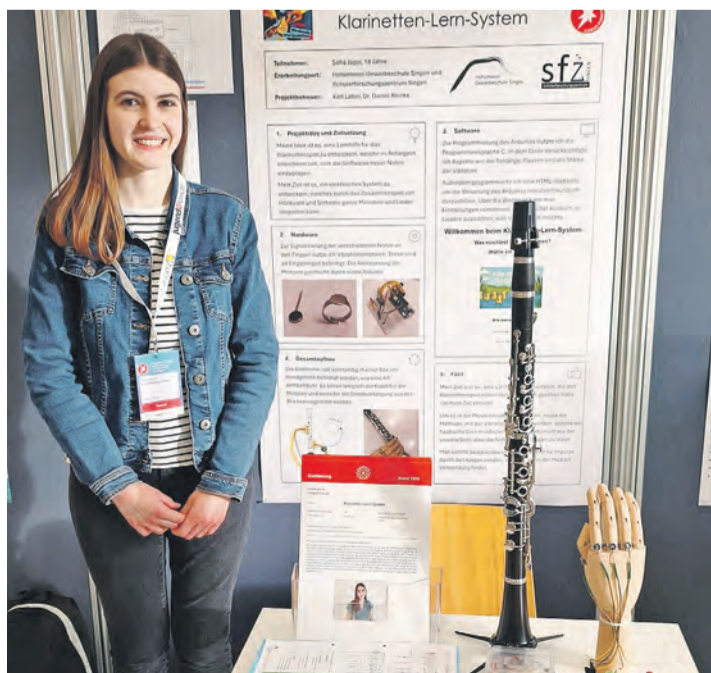
Nichtsdestotrotz müsse sich laut Fischer insgesamt aber noch einiges tun bei der Unterstützung von Paraathleten. Es gebe noch zu wenig Sichtbarkeit für die Profisportler. »Ich hoffe, dass sich das in Zukunft noch mehr ändert«, so Fischer. Derzeit hindern ihn selbst Rückenprobleme daran, in Erscheinung beim Sport zu treten. Eine Diagnose gebe es laut Fischer noch nicht. Sein aktuelles Ziel sei aber nach wie vor die Teilnahme an den Paralympics in Los Angeles.

Sebastian Ridder, Milena Barjasic und Jonas Bacher

Lernhilfe für Klarinette punktet bei Jury

Singen. Sofia Jäger aus der Klasse TG 12/3 der Hohenwiel-Gewerbeschule hat mit einem selbst entwickelten Lernsystem für Klarinette im Fachgebiet Technik bei »Jugend forscht« gleich zwei Jurys überzeugt. Ihr Ansatz: Kleine Vibrationsmotoren an den Fingern geben haptische Signale und unterstützen so den Lernprozess. Dadurch wird das Üben erleichtert, da sich die Aufmerksamkeit gleichzeitig auf Noten oder andere Hilfsmittel richten kann. Hinter dem Projekt stehen ne-

ben technischem Verständnis vor allem Ausdauer und Eigeninitiative. Bereits in Klasse 11 belegte Sofia den Kurs »Naturwissenschaftliches Experimentieren«, dessen Inhalte im Seminarkurs Technik der TG12 weitergeführt werden. Betreut werden die Kurse von Karl Laber (Technische Informatik) und Dr. Daniel Reinke (Mathematik/Physik). Im Rahmen des Unterrichts nutzen sie gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern auch die Möglichkeiten des SFZ Singen. Julea Kadrija



Sofia Jäger erreicht den zweiten Platz bei »Jugend forscht«. swb-Bild: HGS Singen

Kulturkreis lädt zu Mitmachtag ein

Steißlingen. Der Kunst- und Kulturkreis Steißlingen veranstaltet gemeinsam mit der Gemeinschaftsschule-Steißlingen am Samstag, 9. Mai, von 11 bis 19 Uhr einen originellen Kreativmarkt mit Vorführungen und Mitmachaktionen.

In den Schulräumen in der Kirchstraße 10 kann beispielsweise gemalt, getanzt und gedreht werden. Mit Papiergeschichten wird aus einem Blatt ein Büchlein oder bei Origami ein Kranich gefaltet. Die Kalligrafievorführung zeigt, wie aus Schönschrift ein Bild entsteht. Auch ein Kettensägenkünstler kann in Aktion bestaunt werden. Redaktion

Klinikclowns stellen sich vor

Stockach. Unter dem Motto »Zauberhaft« lädt der Dachverband Clowns in Medizin und Pflege am Samstag, 9. Mai, zum Aktionstag ein. Auch in Stockach sind die Clowns zu Gast. Von 11 bis 14 Uhr werden sie in der Oberstadt unterwegs sein. Mit fröhlichen Aktionen zeigen die Klinikclowns laut Ankündigung, wie sie sonst bei kranken Kindern und pflegebedürftigen Menschen für Freude sorgen, präsentieren ihre Improvisationskunst und informieren über ihre Arbeit im Dachverband. Redaktion

- Anzeigen -

WOHN ↔ TAUSCH PRÄMIE

NUR NOCH BIS 9. MAI

JETZT
bis zu
1000.€
PRÄMIE*

MEHR INFOS

Einrichtungshaus Rudolf Stumpp GmbH
D-78333 STOCKACH
WOHNPARC-STUMPP.DE

*Nur bei Neuaufträgen. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Ausgenommen Küchen, Gartenmöbel, Boutiqueware und Outlet- sowie bereits reduzierte Ware. *Kostenlose Lieferung und Entsorgung im Umkreis von 50 km ab Stockach. Die kostenlose Entsorgung erfolgt ausschließlich im Rahmen eines Eins-zu-eins-Austauschs. Gültig bis 09.05.2026.

WOHNPARC
stumpp

↔ GRATIS Lieferung & Altmöbel-Entsorgung¹

HSK Croatia Singen eröffnet ihr erstes Vereinsheim

Die Tränen rollten über die Wangen einiger Besucher, nachdem das rote Band am neuen Vereinsheim des Hrvatski športski klub (HSK) Singen durchschnitt wurde. Der Verein hat am Samstag, 25. April, die Eröffnung des lang geplanten Gebäudes und sein 55-jähriges Bestehen gefeiert.

von Sebastian Ridder

Singen. Das Vereinsheim wurde von der Stadt Singen und dem kroatischen Staat unterstützt, der zahlreiche Ehrengäste zur Veranstaltung entsandte. Der Initiator des Projekts lebt leider nicht mehr,

doch seine Familie hatte dafür die Ehre, die Eröffnung zu übernehmen.

Ein emotionales Projekt

Manuela Curkovic konnte die Tränen nicht mehr halten, als sie das rote Eröffnungsband am neuen Vereinsheim durchtrennte und die Vereinsführung und die Verantwortlichen des Projekts sie in die Arme nahmen. Ihr verstorbener Mann und ehemaliger Vereinspräsident, Romeo »Stipe« Curkovic, initiierte die Planung des Vereinsheims als Präsident, verstarb aber im September 2023. Im März desselben Jahres begann der Verein den Bau des Vereinsheims. »Er hatte die Vision«, sagte die erste Vorsitzende des Vereins, Anita

D'Ambrosio. Den Verein gibt es nun seit 55 Jahren. Wie D'Ambrosio erklärte, vereine er seither Kroaten in Singen.

Laut dem kroatischen Generalkonsul, Ivan Sablic, der auch zu dem Fest kam, leben rund 126.000 Menschen mit kroatischen Wurzeln in Baden-Württemberg. Der Verein HSK Croatia Singen hat rund 230 Mitglieder. »Es ist mehr als nur ein Fußballverein«, so Anita D'Ambrosio, »es ist ein Zuhause, wo Traditionen gepflegt werden.« Der Verein sei laut D'Ambrosio eine Gemeinschaft über die Herkunft hinaus. Das sah auch Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler so, der das Vereinsheim als »Zeichen der Integration und des Zusammenhalts« bezeichnete. Die Stadt Singen beteiligte sich an dem Projekt, in dem sie das

Grundstück sowie die Anschlüsse für das Haus mitfinanzierten. »Es war nicht ganz einfach, ein Grundstück zu finden. Aber schöner kann ein Vereinsheim nicht liegen«, sagte Bernd Häusler über den Platz am Ziegeleiweg in Singen. Zum 55-jährigen Bestehen überreichte Häusler dem Verein zudem einen Scheck in Höhe von 550 Euro.

Hohe Kosten

Das Vereinsheim hat laut Anita D'Ambrosio insgesamt 400.000 Euro gekostet. Eine Konstanzer Familie unterstütze den Verein neben weiteren Sponsoren bei der Finanzierung und auch der kroatische Staat beteiligte sich, wie sie erklärte. Der Bau sei hingegen



Der Verein HSK Croatia Singen feiert sein 55-jähriges Bestehen mit traditionellen Volkstrachten der Kroaten, Tänzchen und einer Menge Ehrengästen.

komplett in Eigenleistung abgelaufen.

Neben dem Generalkonsul kamen noch weitere Ehrengäste zu der Veranstaltung, wie der kroatische Diplomat Gordan Bakota, der ehemalige kroatische Nationalspie-

ler Daniel Pranjic und Vertreter des kroatischen Fußballverbands Hrvatski nogometni savez (HNS). Auch der kroatische Rundfunk Hrvatska radiotelevizija (HRT) berichtete von der Feier und der Eröffnung.

»50. FIRMENJUBILÄUM NÄHMASCHINEN HÖSS« IN WAHLWIES

- Anzeigen -

HÖSS

50 JAHRE NÄHKOMPETENZ



Das Team vom Nähmaschinen Höss freut sich auf zahlreiche BesucherInnen beim Gartenfest. Inhaberin Claudia Bregenger (zweite von links) mit ihrem Team. Es fehlen Brigitte Henselmann, Sigrith Thiele (Verkauf) und Hartmut Klingenberg (Werkstatt).

Seit über 50 Jahren steht Nähmaschinen Höss in Stockach-Wahlwies für Fachkompetenz rund ums Nähen. »Es wird Zeit, Danke zu sagen«, betont Inhaberin Claudia Bregenger mit Blick auf das Jubiläum.

Vom Einmarkengeschäft zum Fachbetrieb

Gegründet wurde das Unternehmen 1976 von Richard Höss zunächst als Einmarkengeschäft in Singen. Im Laufe der Jahre entwickelte sich der Betrieb stetig weiter: Das Sortiment wurde erweitert, weitere Marken kamen hinzu und auch das Angebot wuchs um Serviceleistungen wie Reparaturen, Nähkurse und Stickerei. Ein wichtiger Schritt folgte 2010 mit

dem Umzug nach Stockach-Wahlwies in die Stahlinger Straße 4. »Ein Parkplatz ist einfach Gold wert«, sagt Bregenger rückblickend. Gerade für die Kunden war das ein entscheidender Schritt: So nehmen sie sich nun mehr Zeit für die individuelle Beratung. Mit größeren Räumlichkeiten, eigener Werkstatt und besserer Erreichbar-



Ein echter Hingucker ist die bernette 79 Harry Potter.

keit konnte der Betrieb weiter ausgebaut werden. Bis heute kommen Kundinnen und Kunden aus der gesamten Region - nicht zuletzt wegen der fachkundigen Beratung und des umfassenden Serviceangebots.

Jubiläumsfeier im Garten

Das Jubiläum wird am 9. Mai von 10 bis 18 Uhr mit einem Gartenfest gefeiert, das für alle Interessierten offen ist. Eröffnet wird die Veranstaltung um 10 Uhr von Inhaberin Claudia Bregenger, gemeinsam mit Richard Höss und Ortsvorsteher Alexander Buhl, die einige Worte an die Gäste richten.

Programm für Groß und Klein

Im Anschluss erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm. Um 11.30 Uhr präsentieren TeilnehmerInnen der Nähkurse im Rahmen einer Modenschau ihre selbst gefertigten Werke. Ab 13 Uhr lädt eine Nähralleye Groß und Klein dazu ein, das eigene Geschick unter Beweis zu stellen. Für die musikalische Begleitung sorgt von 14 bis 16 Uhr das Handharmonika-Orchester Wahlwies. Während des gesamten Tages sind zudem eine Quilt-Ausstellung im Garten und in den Verkaufsräumen sowie verschiedene Mitmach- und Informationsangebote zu sehen. Ergänzend gibt es die Möglichkeit, Stoffe und Materialien zu erwerben. Im Anschluss

an das Fest findet vom 11. bis 16. Mai eine Hausmesse statt. Dabei stehen unter anderem Vorfahrtstage der Marken Bernina sowie Babylock auf dem Programm.

Aufgrund des Feiertags ist das Geschäft in dieser Woche ausnahmsweise auch am Mittwoch geöffnet. »Mit dem Gartenfest möchten wir uns bei unseren langjährigen Kundinnen und Kunden sowie bei unseren Partnern bedanken - und das Jubiläum gemeinsam feiern«, sagt Bregenger. Juleda Kadrija



Nähmaschinen Höss bietet alles rund ums Nähen an. Auf dem Foto zu sehen ist der Empfang mit verschiedenen Utensilien.

HÖSS

Nähmaschinen Fachgeschäft

50 Jahre - Feiern Sie mit uns!

vom 09. - 16. Mai 2026

Wir sagen
Dankeschön!



Jubiläumspreis:
Euro 1699,-
UVP Euro 1949,-



Gewinnspiel | Angebote | Rabatte | Aktionen

Stahlinger Straße 4 | 78333 Stockach | Telefon: 07771 - 919 868
mail@naehmaschinen-hoess.de | www.naehmaschinen-hoess.de

ALLES GUTE ZUM JUBILÄUM

und vielen Dank für die gute Zusammenarbeit!

DESIGN CONNECTION

Wir gratulieren zum Jubiläum

Benzinger-IT

Wir schaffen kurzen Prozess.

Benzinger IT GmbH
Singer Straße 46 c
78256 Steißlingen
Rudolf-Diesel-Str. 3
78224 Singen
Tel. 07731/976450
www.benzinger-it.com

WIR GRATULIEREN ZUM JUBILÄUM

Metzgerei Bernhorst Koch
und das gesamte Team



Landmetzgerei
Bernhorst Koch

TIERISCH GUT!

Bodman · Eigeltingen · Konstanz · Bamberg
www.landmetzgerei-bernhorst-koch.de

»Die Narretei lebt vom Miteinander«

Seit dem 10. April steht Michael Zehnle als neuer Narrenrichter an der Spitze des Stockacher Narrengerichts. Im Gespräch mit dem WOCHENBLATT erzählt der frühere Laufnarrenvater, was dieses Amt für ihn ausmacht.

von Philipp Findling

WOCHENBLATT: Herr Zehnle, wie fühlt es sich für Sie an, nun Narrenrichter von Stocken zu sein?

Michael Zehnle: Es ist immer noch etwas zweigeteilt. Einerseits ist es noch ein bisschen seltsam, weil es für einen Fastnachter, für einen Narren schon eine besondere Ehre ist. Andererseits freue ich mich natürlich auch über die Situation, dieses Amt nun ausführen zu dürfen.

WOCHENBLATT: Wollten Sie das Amt des Narrenrichters eigentlich schon immer mal ausführen?

Michael Zehnle: Um ganz ehrlich zu sein, nein. Ich wollte als Kind unbedingt Narrenbüttel werden, was ich auch geschafft habe. Ich war auch Laufnarrenvater, weil das so ein Amt ist, bei dem man ein bisschen im Hintergrund agiert und es trotzdem mit Leidenschaft und auch mit viel Spaß ausüben kann. Ich will nicht sagen, dass ich zum Narrenrichter kam wie die Jungfrau zum Kinde, aber es

war dann irgendwo, zumindest für mich, schon ein bisschen überraschend. Nichtsdestotrotz kenne ich mich im Kollegium ganz gut aus und die Gefahr, dass man mich fragt, war nicht so gering. Daher freue ich mich riesig darüber und bin auch sehr stolz darauf.

WOCHENBLATT: Das Narrengericht ist ja auch ein Teil von der Stockacher Fastnacht generell. Was bedeutet denn Stockacher Fastnacht für Sie im Allgemeinen?

Michael Zehnle: Wenn man, wie ich, ein Kind der Stockacher Fastnacht ist, der im Alter von fünf zu den Hänsele kam, dort mit 18 zu den Erwachsenen übernommen wurde, mit 21 in den Hänseleat berufen wurde, mit 26 Narrenbüttel wurde das von 1996 bis 2014 ganze 19 Jahre lang ausgeübt hat und von 2016 bis 2026 Laufnarrenvater war, der weiß, dass das für mich eine Herzensangelegenheit ist. Ich freue mich mit allen Gliederungen, wenn wir zusammen unsere Fastnacht feiern dürfen. Die Stockacher Fasnet ist mein Wohnzimmer ein Stück weit, weil ich über viele Jahre ihr treu bin und mir das auch richtig Spaß macht.

WOCHENBLATT: Auf welche Art Narrenrichter müssen sich die Beklagten in den nächsten Jahren einstellen?

Michael Zehnle: Generell ist dieses Amt eine andere Hausnummer.



Michael Zehnle hat nun als neuer Narrenrichter die Zügel des Hohen Grobgünstigen Narrengerichts in der Hans-Kuony-Stadt in der Hand. sub-Bild: Philipp Findling

Ich glaube, ich werde im Zuge der Vorbereitung auf den nächsten Schmotzige Dunschtig, der ja dann in Verbindung mit dem Kläger und dem Fürsprech stattfinden wird, meine Rolle erstmal definieren müssen. Ob ich dann ein strenger oder freundlicher Richter bin, wird sich im Laufe der nächsten Fasnet zeigen.

WOCHENBLATT: Auf was kann sich denn generell die hiesige Narretei hier in der Region mit Ihnen als Narrenrichter freuen?

Michael Zehnle: Ich bin ja seit fast zehn Jahren Mitglied der Loschoren-Gruppe in Langenstein. Das mache ich sehr, sehr gerne und auch das ist ein Stück weit eine Herzensangelegenheit von mir. Hier sowie mit den anderen Loschoren-Kollegen beziehungsweise auch mit dem Großteil der Vereinigung Hegau-Bodensee macht das einfach einen Heiden Spaß. Das verbindet mich dahingehend ein bisschen. Ich werde sicherlich ein nahbarer Narrenrichter sein. Das muss auch so sein, denn die

Narretei lebt vom Mitmachen und dem Miteinander. Auf dieses Miteinander, hier in Stockach, aber auch im Hegau, freue ich mich sehr.

WOCHENBLATT: Was bringt das Amt des Narrenrichters für Sie mit?

Michael Zehnle: Prinzipiell ist die Verantwortung riesengroß, weil der Narrenrichter schlussendlich nicht nur das Kollegium des Narrengerichts, sondern in der Vereinigung Schwäbisch-Ale-

mannischer Narrenzünfte natürlich auch die ganze Narrenzunft in Stockach mit allen Gliederungen vertritt. Weiter ist es aber vor allen Dingen auch die Riesenfreude an der Fastnacht, insbesondere an der Stockacher Fastnacht. Zu versuchen, Leute zu animieren, hieran teilzunehmen und dadurch neue Mitstreiter oder Mitfeiernde zu gewinnen. Zudem will ich auch zeigen, dass Fastnacht im Miteinander wahnsinnig viel Spaß macht.

WOCHENBLATT: Wenn Sie jetzt die Oberhand hätten für 2027, wen würden Sie sich als Ihren ersten Beklagten wünschen oder wer hätte es aus Ihrer Sicht verdient, vor dem Narrengericht zu stehen?

Michael Zehnle: Wenn es um das geht, was ein Politiker auf dem Kerbholz hat, vor allen Dingen in der heutigen Zeit, hätten es wahrscheinlich viele verdient, vor dem Stockacher Narrengericht zu stehen und einmal die Leviten gelesen zu bekommen. Ansonsten halte ich es wie meine Vorgänger in den Jahren zuvor auch. Im Moment bin ich sehr, sehr offen und ich lasse mich überraschen, was Kläger und Fürsprech für Ideen haben. Es soll nämlich auch nach wie vor ein sehr gut gehütetes Geheimnis sein.

Das vollständige Interview mit dem neuen Narrenrichter Michael Zehnle gibt es online nachzulesen.

- Anzeige -



Gestalte deine Zukunft.

Bewirb dich jetzt für September 2026!

Technische Ausbildung (m/w/d)

- Kunststoff- und Kautschuktechnologie
- Werkzeugmechaniker

Kaufmännische Ausbildung (m/w/d)

- Fachkraft für Lagerlogistik (kaufmännisch-technische Ausbildung)

Duales Studium (m/w/d)

- Lebensmittel- und Verpackungstechnologie (B.Eng.)
- Maschinenbau – Produktionstechnik (B.Eng.)
- Wirtschaftsinformatik – Business Engineering (B.Sc.)

Besucht uns

am Standort in Böhringen

Tag der Ausbildung

08.05.2026 – 09:00 – 12:00 Uhr

Nacht der Radolfzeller Unternehmen

09.05.2026 – ab 17:00 Uhr



Bewirb dich jetzt!

Per Mail: karriere.rdl@aptar.com
Online: www.aptar.com/careers

Aptar Radolfzell GmbH
Öschlestraße 54-56
78315 Radolfzell

Du hast Fragen

zu deiner Ausbildung oder einem dualen Studium?
Schreib uns via **Whatsapp**

0151 195 010 62



Deine Ansprechpartner

Technische Ausbildung:
Frank Lindenthal | +49 77 32 801 131

Kaufmännische Ausbildung und
duales Studium:
Sabrina Bruttel | +49 77 32 801 763

Aptar
pharma

Eigeltingen & Radolfzell

Sparkassen-Flaggschiff setzt die Segel

Die neue Flaggschiff-Filiale der Sparkasse Hegau-Bodensee steht kurz vor Beginn ihrer Reise. Am Mittwoch, 6. Mai, wird um 11.30 Uhr die Eröffnung gefeiert und die Filiale offiziell in Betrieb genommen.

von Tobias Lange

Singen. Damit wird ein Zwischenziel erreicht, dass im April 2023 in Angriff genommen wurde, wie Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Jens Heinert erklärte. Damals wurde entschieden, sich auf sechs mitarbeiterbesetzte Standorte zu fokussieren: drei in Singen und jeweils einen in Rielasingen, Radolfzell und Stockach. Das übrige Netz füllen Filialen mit Selbstbedienungsmatrimonien. Hintergrund ist, dass immer mehr Kunden auf die digitalen Angebote wechseln und die direkten Besuche rückläufig sind. »Die persönliche Beratung wird weiter hoch geschätzt«, ergänzte Vorstandsmitglied Michael Stelzer. Der stationär genutzte Service gehe aber seit Jahren merklich zurück. Mit der neuen Filiale will die Sparkasse für die Zukunft gerüstet sein. Man habe weg wollen von der klassischen Filiale, erklärte Jens Heinert. »Wir wollten mal querdenken.« Es sollte ein offener und einladender Raum

entstehen, bei dem »sich auch die Kunden unterhalten können«. Es wurde auf helle Farbtöne und Naturmaterialien geachtet. Steine vom Hohentwiel untermauern die Verbundenheit zur Region - etwas was dann auch in den nachfolgenden Filialen passend zum Standort umgesetzt werden soll. Viel Glas ermöglicht Lichteinfall und schafft Transparenz. »Man kann reingucken, man soll auch reingucken«, so der Sparkassen Vorstandschef.

Auch das Thema Barrierefreiheit wurde berücksichtigt, wie Michael Stelzer betonte. Die SB-Automaten sind mit Rollstuhl unterfahrbar, es gibt ein

Leitsystem für Sehbehinderte. »Das gesamte Gebäude ist barrierefrei.« Insgesamt war eine Summe von 2,5 Millionen Euro für die Flaggschiff-Filiale veranschlagt. Dieser Kostenrahmen sei eingehalten worden, so Jens Heinert. Wann die übrigen fünf Standorte umgesetzt werden, ist derzeit unsicher. Klar ist, dass es in Stockach und Radolfzell - bei letztgenannter gibt es auf jeden Fall einen Neubau - weitergeht. Der Plan, bis 2030 komplett fertig zu sein, wird allerdings nicht eingehalten werden können, verriet Michael Stelzer. Man baue schließlich für die nächsten Jahrzehnte und nehme sich da lieber die nötige Zeit.



Die neue Sparkassen-Filiale in der Hohenhewenstraße öffnet am 6. Mai ihre Türen. Bei der Gestaltung wurde auf helle Farben und Naturmaterialien geachtet. swb-Bild: Juleda Kadrija

36 Betriebe geben wertvolle Einblicke in ihre Ausbildungen

Singen. Es ist bereits das 18. Mal: Der Tag des offenen Handwerks am Freitag, 8. Mai, steht in den Startlöchern. Die Organisatoren haben das Programm für dieses Jahr bei Fensterbau Lauber vorgestellt. Die teilnehmenden Schulen in der Region nehmen von Jahr zu Jahr zu. Das hat einen Grund: denn die Praxiselemente werden zunehmend aus den Lehrplänen gestrichen, wie die Rektorin der Waldeck-Schule, Anja Claßen berichtete.

Was der Tag des offenen Handwerks bietet

36 Unternehmen werden ganze 40 Ausbildungsberufe in Singen vorstellen. Insgesamt nehmen sieben Schulen in diesem Jahr teil. Eigentlich wären es sogar acht, aber die Zeppelin-Realschule kann aufgrund von Prüfungen an diesem Tag nicht teilnehmen, wie Anja Claßen sagte. Neben den beliebten Ausbildungsberufen wie Kfz-Mechatroniker, Elektriker oder Friseur, wollen die Veranstalter und Unternehmen Schülern aus den Klassen sieben bis neun die heutige schwer zu überblickende Vielfalt der Handwerkerberufe zeigen. Deshalb werden alle Schüler in 40 Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe kann sich eine Berufsstation aus den 40 aussuchen und zwei weitere werden ihnen zugeteilt. Der Tag des offenen Handwerks wird von der Singener Handwerksrunde, der Handwerkskammer Konstanz,



Beim Tag am Freitag, 8. Mai, werden insgesamt 36 Unternehmen einen Einblick bei sich anbieten. swb-Bild: Sebastian Ridder

der geschäftsführenden Schulleiterin der Singener Schulen, dem Gesamtelternbeirat, der Agentur für Arbeit sowie der Stadt Singen und Singen aktiv organisiert. »Unser Ziel ist es, junge Menschen für Handwerk zu begeistern«, so Wilfried Trah, Vorstandsvorsitzender von Singen aktiv. Laut Julia Wörner von der Agentur für Arbeit in Singen gibt es Stellen genug dafür im Landkreis. Immerhin gebe es bei insgesamt 661 Bewerbern 1028 Stellen - 187 davon gibt es derzeit in Handwerksberufen laut Statistiken der Agentur für Arbeit. Zur Wahrheit gehöre laut ihr aber auch, dass die Zahl der Ausbildungsstellen in den letzten zwei Jahren gesunken sind, da Firmen derzeit vorsichtiger wären und eigene Mitarbeiter zu halten versuchen. Erfreulicher ist hingegen, dass die Zahl der Azubis im Handwerk mit derzeit über 4.000 im Landkreis um zwei

Prozent angestiegen ist, wie Klemens Dörfflinger von der Handwerkskammer Konstanz mitteilte. In allen anderen Branchen sei die Zahl derzeit rückläufig. Laut Anja Claßen werde es für Jugendliche zunehmend schwieriger sich bei der Berufswahl zu orientieren - besonders bei Ausbildungen. Wie sie erklärt, würden praktische Elemente aus den Bildungsplänen derzeit gekürzt und reale Erfahrungen, wie Renovierungen, Werkzeugeinsätze oder Reparaturen immer weniger von Schülern wahrgenommen. Das bejahte auch Julia Wörner, die ergänzte, dass sich viele Schüler automatisch erstmal zu weiterführenden Schulen orientieren würden, weil es ein gewohntes Umfeld für sie sei. Gerade deshalb sei der Tag des offenen Handwerks aber eine »tolle Chance«, den Schülern praktische Einblicke zu ermöglichen. Sebastian Ridder

DEIN JOB – DEINE ZUKUNFT

www.jobs-im-suedwesten.de

Polirapid POLIRAPID – DR. MONTEMERLO GMBH & CO KG
Josef-Schüttler-Strasse 49 • 78224 Singen
Tel. 07731/947220
E-Mail: poli@polirapid.de • www.polirapid.com

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit:

Industriemechaniker (m/w/d)

Ihr Profil:

- abgeschlossene Ausbildung zum Industriemechaniker wünschenswert
- Technisches Sachverständnis und handwerkliches Geschick
- Selbstständiges Arbeiten und Teamfähigkeit

Ihr Aufgabengebiet:

- Vorbegende Instandhaltung und Wartung
- Optimierung und Reparatur
- Projektarbeit und Maschinenumsetzungen
- Pflege des Ersatzteilbestandes

Schicken Sie uns Ihre Bewerbung per Post oder per E-Mail: poli@polirapid.de. Wir freuen uns auf Sie!

ABWEHRKRÄFTE STÄRKEN, MIT DEINEM JOB ZU MEHR VITALITÄT.

BEWIRB DICH UND WERDE AUCH ZUSTELLER (M/W/D) FÜR ZEITUNGEN UND BRIEFE.

ÖHNUNGEN RUND UM SCHIENER STRASSE

AB 18 BIS 99 JAHREN. ALS MINIJOB, TAGEWEISE, IN TEILZEIT ODER VOLLZEIT. 07531/999 1100

sk-logistik-jobs.de

Medizinisches Labor sucht für Probenabholung Fahrer/in auf Midijob.

Bewerbung bitte unter Tel. 0 77 31 / 9 95 60 info@labor-blessing.de

KLEINE ANZEIGEN EINFACH AUFGEBEN:

Direkt zum Online-Formular für Ihre Stellenanzeige

WOCHENBLATT

STELLENMARKT

»Sie benötigen Hilfe bei der Personalsuche? Ich berate Sie gerne!«

Werbeberatung und Verkaufsleitung
Rossella Celano
07731/8800-28
rossella.celano@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

STADT ENGEN IM HEGAU

Die detaillierte Stellenbeschreibung und nähere Informationen zur Stadt Engen erhalten Sie unter www.engen.de oder scannen Sie einfach den QR-Code

Für unsere **Finanzverwaltung** suchen wir baldmöglichst eine/n

Sachbearbeiter/in für die Kämmerei in Vollzeit (m/w/d)

Interessiert? Dann schicken Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens **31. Mai 2026** an die

Stadtverwaltung Engen -Personalamt-, Hauptstraße 11, 78234 Engen oder elektronisch an bewerbungen@engen.de (max. 12 MB im PDF-Format)

Für Fragen steht Ihnen Kämmerin Katja Muscheler unter Tel.: 07733/502-226 gerne zur Verfügung.
(Infos zur sicheren Kommunikation finden sie unter www.engen.de/sicher+kommunizieren)

Zahntechniker (m/w/d)

ZENTRUM FÜR ZAHNMEDIZIN
Prof. Dr. Sigmar Schnutenhaus

IHR KOMPETENTES ZAHNÄRZTE-, IMPLANTAT- UND ZAHNTECHNIKER-TEAM
Zentrum für Zahnmedizin Prof. Dr. Schnutenhaus MVZ GmbH, Breiter Wasmen 10, 78247 Hilzingen

Immer ein guter Werbepartner!

WOCHENBLATT

AM 10. MAI
IST MUTTERTAG

Auszeit FÜR MAMA



« Oft sind es die kleinen Gesten, die uns zum Strahlen bringen. Am Muttertag gewinnt das umso mehr an Bedeutung. »
swb-Bild: Studio Romantic - stock.adobe.com

Am 10. Mai ist Muttertag. Gerade solche Tage sollte man nicht vernachlässigen. Denn oftmals sind es unsere Mütter, die uns von klein auf begleiten, für uns da sind, uns unterstützen und miterleben, wie wir aufwachsen. Gemeinsam mit unserem Vater begleiten sie uns auf unserem Weg und

prägen, welche Richtung wir im Leben einschlagen. Sie fangen uns auf, wenn wir fallen oder scheitern, und freuen sich über unsere Erfolge - egal, ob groß oder klein. Umso wichtiger ist es, dass wir ihnen gerade am Muttertag Aufmerksamkeit schenken und ihnen eine

kleine Auszeit gönnen, die sie sich verdient haben. Denn Muttersein bedeutet oft eine 24-Stunden-Erreichbarkeit, verbunden mit vielen sichtbaren, aber auch unsichtbaren Aufgaben. Und was gibt es Schöneres, als sie an diesem Tag zu ehren und ihr - neben kleinen Dingen, die sie liebt - vor al-

lem Zeit zu schenken? Denn neben materiellen Geschenken ist Zeit das Wertvollste, was man seiner Mutter

geben kann. Eine kleine Geste kann dabei dennoch viel bedeuten: Blumen etwa, die Erinnerungen wecken oder einfach ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Doch am Ende zählt nicht das Geschenk selbst, sondern die Zeit, die man miteinander verbringt. Und egal, wie alt man ist: In der Nähe

der eigenen Mutter fühlt man sich oft ein Stück weit wieder wie ein Kind - ein Gefühl, das man sich auch im Erwachsenenalter bewahren sollte. Ganz egal, wie man den Tag gestal-

tet - ob Spaziergang, Ausflug oder einfach ein gemeinsamer Kaffee: Das Wichtigste, was man schenken kann, ist Zeit. Denn sie ist und bleibt das Wertvollste. Juleda Kadrija

MUTTERTAGS SPECIAL
10% RABATT AUF ALLE VORBESTELLUNGEN

Muttertags-Öffnungszeiten
Fr 9-18 Uhr Schaffhauser Str. 89
Sa 9-14 Uhr 78224 Singen
So Abholung der Vorbestellungen info@bluetenzwilling.de 07731/1673992

AUS DEM HERZEN DER REGION

Natürlich und pur
Natürliches Mineralwasser ohne Kohlensäure
Gutes vom See

www.randeegger.de

10.05.2026
Pro Einkauf erhalten Sie eine Rose.

Muttertag bei **Bäckerei Künz**

FAMILIEN ANZEIGEN

www.wochenblatt.net



GEBURTSTAG

DAS IST DEIN TAG!

Familienanzeigen sind ein Stück Erinnerung.

Der Geburtstag ist ein besonderer Tag. Er bietet eine wunderbare Gelegenheit unseren Lieben zu zeigen, wie wichtig sie sind, denn viel zu oft geht die Wertschätzung im Alltag unter. Mit einer Familienanzeige im Wochenblatt halten Sie diese wertvolle Erinnerung fest und schenken damit etwas ganz Besonderes.

Isabella

Die Kindergartenzeit ist so schnell vorbei gegangen und jetzt wird ein neues Abenteuer anfangen: Die Schulzeit

Herzlichen Glückwunsch heute wirst du 6 Jahre alt und ab Herbst mit Schultasche und Schultüte in der Hand, wird ein neuer Lebensabschnitt beginnen wir wünschen Dir von ganzem Herzen er möge dir gelingen.

Deine Nonna Tina und dein Nonno Pietro

Ihre Familienanzeige in der WOCHENBLATT-Printausgabe in über 94.000 Briefkästen + E-Paper: www.wochenblatt.net

» In einer Situation, die sehr persönlich und emotional ist und in der in kurzer Zeit sehr viele Entscheidungen zu treffen sind, möchte ich Sie unterstützen und Ihnen behilflich sein. «

Ihre Anzeigenberaterin für die Familienanzeigen: Bettina Caputo | Tel: 07731/8800-122 | E-Mail: familienanzeigen@wochenblatt.net
Mo. & Do.: 9 - 12 Uhr, Di. & Mi. 9 - 13 und 14 - 18 Uhr • Anzeigenschluß: Mittwoch, 18 Uhr





Susanne Platzer
Steinmetz- und Steinbildhauermeisterin

**Grabmale
Gartenskulpturen
Gartenkeramik**

Bergstrasse 24 · 78253 Eigeltingen
Tel. 07774-92 98 51 oder -92 55 47
Fax -92 98 50 Mobil 0175-889 80 92

Der Tod ist ein Schritt über den Horizont.
Der Horizont ist nicht die Grenze des Seins,
sondern die Grenze des Sehens.

Ernst Erbslöh
* 29.06.1933 † 23.04.2026

Im Namen aller Angehörigen
Daniela Erbslöh und Ruth Erbslöh-Meier

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Weinet nicht an meinem Grabe,
gönnet mir die ewige Ruh,
denkt, wie ich gelitten habe,
eh' ich schloss die Augen zu.

Traurig nehmen wir Abschied von

Rosemarie Freitag
geb. Rossol

*06.07.1941 † 25.04.2026

In liebevoller Erinnerung
Axel Bartholz mit Giannina und Florentine
und alle Angehörigen

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 07. Mai 2026,
um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Böhringen statt.

Man sieht die Sonne langsam untergehen und
erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.

Andreas Thomsen
* 29. September 1961
† 24. März 2026

Danke, dass Andy durch eure aufrichtige Anteilnahme und euer
tiefes Mitgefühl auf seiner letzten Reise ein Stück weit von
euch begleitet wurde.

Für eure tröstenden Worte, Umarmungen, guten Gedanken,
stillen Gesten und Zuwendungen sage ich von Herzen **Danke**.

Ivonne Thomsen

Du hast den Lebensgarten verlassen,
doch deine Blumen blühen weiter.

Astrid Böhm
geb. Letz
* 18.04.1952 † 21.04.2026

Wir werden dich sehr vermissen
Dunja und Alessia
Tina und Ulli mit Familie
Nelli und Remo mit Familie
sowie alle Anverwandten und Freunde

Die Urnentrauerfeier fand im Familienkreis auf dem
Stockacher Friedhof Loreto statt.

Danksagung

Wir danken von Herzen für die große Anteilnahme beim
Heimgang meiner geliebten Mutter und Schwiegermutter

Irene Treß
geb. Piepkorn

Unser Dank gilt allen, die sie so zahlreich auf ihrem
letzten Weg begleitet haben und ihr mit Blumen,
Kränzen und Geldspenden ehrten. Die tröstenden Worte
und Briefe haben uns geholfen den Abschied leichter zu
bestehen.

Böhringen Im Namen aller Angehörigen
im Mai 2026 Petra und Michael Voigt

In aller Stille haben wir Abschied
genommen von

Rüdiger Meissner
* 10.4.1937 † 16.4.2026

Ursula Meissner mit Familie
Sonja, Detlef und Jürgen mit Familien
sowie alle Anverwandten

Für die uns entgegengebrachte
Anteilnahme sagen wir herzlichen Dank.

**Erinnerungen
bleiben
mit dem ...**

WOCHENBLATT

STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 24 62 · Fax 07771 / 41 60
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

Nachruf

Wir trauern um unsere ehemalige Mitarbeiterin

Frau Elisabeth Hilf

die am 22. April 2026 im Alter von 84 Jahren verstorben ist. Frau Hilf war bis zu ihrem
Ausscheiden im Februar 2002 über 43 Jahre Mitarbeiterin in unserer Abteilung CTAG/
Applikationsgruppe und wir haben sie in all dieser langen Zeit als engagierte und
äußerst gewissenhafte Mitarbeiterin kennengelernt die sich bei Vorgesetzten und
Kollegen großer Anerkennung und Wertschätzung erfreute.
Wir sind der Verstorbenen für ihre langjährige Tätigkeit zu großem Dank verpflichtet
und werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi - Werk Singen

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

Traurig, aber voller Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von unserem herzensguten Vater,
Schwiegervater, Opa, Uropa und Paten

Günter Becht
* 9. November 1942 † 24. April 2026

Du bist für immer in unseren Herzen
Deine Kinder Michael mit Helga, Diana mit Hubert,
Daniel mit Sabine, Sandra mit Gerd
all deine geliebten Enkel und Urenkel
sowie alle Angehörigen

Die Beerdigung findet am Mittwoch, 6. Mai 2026
um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Steißlingen statt.

Familie Becht, Lange Str. 89, 78256 Steißlingen

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig,
erzählt lieber von mir
und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn in eurem Leben hatte.

Erna Wagner
* 29.12.1940 † 26.04.2026

Sie war der Mittelpunkt unserer Familie.

In Liebe
Dein Hans
Deine Tochter Susanne Zöllin mit
Natascha und Matthias mit Noah, Lou und Lia
Mandy und Oliver mit Ylvi und Matz
Celina und Edin
Deine Tochter Petra und Michael Luibrand mit
Alisha und Denis mit Levi
Tim und Fatma

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis
im Ruhewald Gottmadingen statt.

NACHRUF

Mit tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Mitarbeiter

Herr Günter Becht

der am 24.04.2026 im Alter von 83 Jahren verstorben ist.

Herr Becht gehörte über 40 Jahre unserer Firma an. Durch seine Mitarbeit trug er zum Erfolg des
Unternehmens bei. Dafür möchten wir ihm unseren Dank aussprechen. Anfang Januar 2001 trat
Herr Becht in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seine Betriebszugehörigkeit haben wir Herrn Becht als zuverlässigen Mitarbeiter erlebt,
der bei Vorgesetzten und Mitarbeitern stets geschätzt und anerkannt war.
Wir werden der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie und Angehörigen.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeiter
Constellium Singen GmbH



Der Tod kann auch freundlich kommen zu Menschen, die alt sind, deren Hand nicht mehr festhalten will, deren Augen müde wurden, deren Stimme nur noch sagt: „Es ist genug. Das Leben war schön.“

Rolf Nestlen

* 4.7.1930 † 16.4.2026

In unseren Herzen lebst Du weiter.

Elmar und Brigitte
Daniel und Bettina mit Teresa und Mareike
sowie alle Angehörigen

Die Beisetzung fand in aller Stille auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

Danke an alle, die ihr Mitgefühl in vielfältiger Weise zum Ausdruck gebracht haben. Besonders danken wir dem Team des Malteser Pflegedienstes, das unseren Vater immer herzlich und liebevoll bis zum Schluss begleitet hat.

Danksagung

Einen geliebten Menschen zu verlieren ist schwer, so viel Anteilnahme zu erfahren ist wohlthuend.

Allen, die ihn ehrten, schätzten und mit uns trauerten, die uns ihre Anteilnahme zeigten, mit Worten, Schrift oder einer stillen Umarmung, danken wir von ganzem Herzen.

Matthias Vogelbacher

Singen, im Mai 2026 Im Namen aller Angehörigen
Isolde Vogelbacher

In Trauer über ihren Tod, in der Hoffnung auf ein Wiedersehen, in Dankbarkeit für ihr lebendiges Zeugnis an Jesus, in Freude, dass wir mit ihr zusammenleben konnten, nehmen wir Abschied von

Ursula Tröndle

Gemeindereferentin
* 13.12.1941 † 24.4.2026



Gebhard Reichert, Pfarrer i.R. Partner in Haus und Pastoral
die Schwestern Dorothea und Edeltraud mit Familien

Am Donnerstag, den 7. Mai 2026 um 18.30 Uhr findet in der Herz Jesu-Kirche eine Eucharistiefeier statt, in der wir die bleibende Verbundenheit mit Ursula feiern. Über viele Jahre leitete Ursula den Kommunionunterricht. Darum laden wir vor allem ihre ehemaligen Erstkommunikanten zu diesem Gottesdienst ein.

Die Urnenbeisetzung erfolgt am Freitag, den 8. Mai 2026 um 10.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen.



Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester und Tante

Luise Martin

geb. Maier
* 23.3.1929 † 24.4.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Regina, Luise, Marianne, Rupert und Agnes
mit Familien
und alle Angehörigen

Rosenkranz am Donnerstag, den 7.5.2026, um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Binningen. Die Beerdigung findet am Freitag, den 8.5.2026, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Binningen statt. Seelenamt am Samstag, den 30.5.2026, um 18:30 Uhr in der Pfarrkirche Binningen.

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem geliebten

Adrian Hirt

27.12.2009 - 27.04.2026



der nach schwerer Krankheit friedlich eingeschlafen ist.

Adrian war ein wunderbarer, liebevoller und tapferer Junge. Mit seinem Lächeln, seiner Wärme und seiner stillen Stärke hat er unsere Herzen berührt und unser Leben reich gemacht. Wir sind unendlich dankbar für die Zeit, die wir mit ihm verbringen durften.

Adrian wird immer in unseren Herzen weiterleben.

In Liebe

Deine Eltern Sonja und Roland mit deiner Schwester Rebecca
Deine Großeltern Ilse und Klaus, Lisbeth
Deine Onkel und Tanten mit Familien
Deine Petra

Die Beerdigung fand im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Steißlingen statt.

„Eines Morgens wachst Du nicht mehr auf.
Die Vögel aber singen, wie sie gestern sangen.
Nichts ändert diesen Tagesablauf.
Nur du bist fortgegangen.
Du bist nun frei und unsere Tränen
wünschen Dir Glück“.



Hildegard Zwick

* 29.03.1936 † 07.04.2026

IN LIEBE UND DANKBARKEIT

Marianne, Daniel und Silke
Bettina und Jean-Marc mit Lorenz und Lyla

Ihrem Wunsch entsprechend haben wir im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Worblingen von ihr Abschied genommen.

Der Tod schließt den Lebenskreis, Erinnerungen und Dankbarkeit öffnen ihn wieder.

Die Gemeinde Gottmadingen und die Feuerwehr Gottmadingen trauert um ihr Ehrenmitglied

Arnold Fahr

30 Jahre lang war Arnold Fahr aktives Mitglied der Einsatzabteilung Ebringen, davon 25 Jahre lang in besonderer Verantwortung als Abteilungskommandant. In dieser langen Periode prägte er die Abteilung Ebringen, forcierte die Leistungsübungen und ging mit gutem Beispiel voran, indem er alle Leistungsabzeichen inklusive der Landkreismedaille absolvierte. Sein Einsatz galt auch der Ausstattung der Abteilung und durch sein beharrliches Wirken konnte 1986 auch mit Stolz das erste Feuerwehrfahrzeug für Ebringen in Dienst gestellt werden.

Arnold Fahr drängte sich in seiner Zeit als Abteilungskommandant nie in den Vordergrund, aber mit seiner beharrlich ruhigen Art gab er den Anliegen der Ebringer Feuerwehr in der Gesamtgemeinde das nötige Gewicht. 1983 wurde ihm das deutsche Feuerwehrabzeichen in Silber verliehen, 1996 gab er das Amt des Abteilungskommandanten in jüngere Hände ab. Auch in den 30 darauffolgenden Jahren als Mitglied der Altersabteilung riss sein Interesse an der Feuerwehr nie ab und er war regelmäßiger Gast der Hauptübungen und Versammlungen.

Zurecht wurde sein Engagement und sein langjähriges Wirken für die Ebringer Feuerwehr mit der Ernennung zum Ehrenmitglied in der Freiwilligen Feuerwehr in Gottmadingen gewürdigt.

Wir haben mit Arnold Fahr nicht nur einen hervorragenden Feuerwehrmann sondern auch einen langjährigen Begleiter der Einsatzabteilung Ebringen verloren, der seine Feuerwehrleidenschaft auch an seine Söhne, Enkel und die Urenkel weitergegeben hat.

In der schweren Zeit der Trauer gilt unser Mitgefühl seinen Angehörigen, insbesondere seiner Frau Kordula. Gottmadingen, 2. Mai 2026

Dr. Michael Klinger
Bürgermeister

Stefan Kienzler
Kommandant

Christoph Brachat
Abteilungskommandant

Todesanzeige
und Danksagung

„Die Zeit war erfüllt – die Erinnerung bleibt.“

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem guten Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa

Karl-Heinrich Dähn

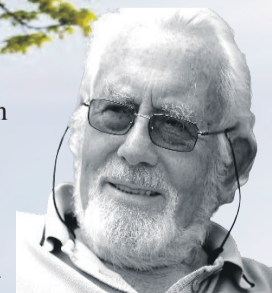
* 03.09.1928 † 20.04.2026

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen.

In lieber Erinnerung
Deine Danica, Benjamin, Emanuel, Friedemann, Christian und Heike mit Familien und allen Anverwandten und Freunden

Auf Wunsch des Verstorbenen findet die Urnenbeisetzung am Freitag, 8. Mai um 13:00 Uhr in der Waldruh Sankt Katharinen statt.

Traueranschrift: Danica Dähn | Poppeleweg 11 | 78259 Mühlhausen-Ehingen





*Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Barbara Riedle


geb. Sproll
* 04.12.1965 † 16.04.2026

Nach schwerer Krankheit durfte sie friedlich einschlafen.

In stiller Trauer:
**Deine Kinder mit Partner
Deine Enkelkinder
sowie alle, die dich lieb und gern hatten**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, 08. Mai 2026, um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.

Herzlichen Dank allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen und uns ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise entgegenbringen.



Du hast so viel ertragen und doch nie geklagt.
Deine Stärke bleibt unser Vorbild.

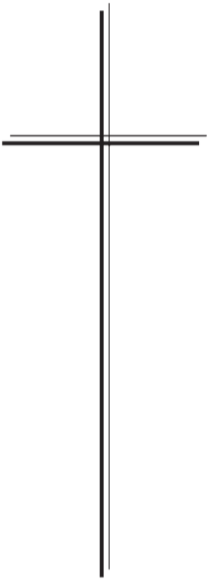
Petra Keller

* 01.01.1961 geb. Vogel † 27.04.2026

Deine Töchter Sabrina, Nadja und Michelle mit Familien
Deine Geschwister Silvia, Ilona und Harry mit Familien
und alle Anverwandten und Freunde

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, 13. Mai 2026 um 14.00 Uhr im Ruhewald Gottmadingen statt.

Traueranschrift: Familie Weber, Nelkenstr. 12, 78244 Gottmadingen



Todesanzeige und Danksagung

Du bist nicht mehr dort, wo du warst.
Aber du bist überall, wo wir sind.

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von meiner geliebten Frau, unserer Mutter, Oma, Uroma und Tante

Doris Kolb

geb. Klaus
*25.05.1935 † 20.04.2026

In unseren Herzen lebst du weiter
Dein Winfried
Volker und Iris
Andreas
Jessica und Thomas mit Noah und Sofia
Michelle
sowie alle Angehörigen

Engen

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Engen statt.

Für die uns erwiesene Anteilnahme sprechen wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank aus.



*Wir wollen nicht trauern, dass wir sie verloren haben,
sondern dankbar sein, dass wir sie gehabt haben.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Brigitte Schwanz

* 13.04.1934 † 27.04.2026


Wir werden dich nie vergessen

Böhringen
Werner und Ulrike mit Katrin und Corinna mit Familien
Karl und Corinna mit Florian und Yannik
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, 7. Mai 2026 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Böhringen statt.

In der Trauer nicht allein

mit dem ...



WOCHENBLATT



Wir danken von Herzen allen,

die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten,
ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten
und sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Margot Amann

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer John und dem Organisten Herrn Mendel für die sehr persönliche Gestaltung der Trauerfeier. Herrn Dr. Spur für die gute ärztliche Betreuung sowie dem Bestattungsinstitut Ruf für die einfühlsame Unterstützung.

Im Namen aller Angehörigen
Christine, Gabi und Charly

Rielasingen, im Mai 2026




Wer so gelebt wie du im Leben,
wer so getan hat seine Pflicht,
wer stets sein Bestes hat gegeben,
stirbt selbst im Tode nicht.

Helga Rosenbaum

geb. Nägele
*2.2.1936 †17.4.2026

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
Heinz Rosenbaum
Doris und Martin
und Anverwandte

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 05. Mai 2026 um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Worblingen statt.



*Du hast gesorgt, du hast geschafft,
gar oftmals über deine Kraft,
nun hast du Ruh' – uns bleibt der Schmerz,
schlaf wohl, du gutes, treues Herz.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem guten Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Waldemar Schlosser

* 20.01.1932 † 26.04.2026

Deine Marianne
Siegbert und Beate
Bertram und Ulrike
Gerhard und Anita
Natalie und Tobias mit Kaya
Christian und Sandra mit Sebastian und Luis
Jessica und Marc mit Marie und Julian
Sabrina und Dominik, Alina, Laura und Benjamin

Wiechs,
im Mai 2026

Die Beerdigung findet am Dienstag, 5. Mai 2026 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Steißlingen statt. Seelenamt am Freitag, 8. Mai 2026 um 19.00 Uhr in der Heilig-Kreuz-Kapelle.

ABSCHIED IN LIEBE


In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter,
Oma, Uroma und Schwester

Gisela Waibel

* 07.07.1946 † 23.04.2026

In tiefer Trauer

Ulrich Waibel mit Familie
Klaus Waibel mit Familie
sowie alle Angehörigen



Die Beerdigung findet am Dienstag, den 5. Mai 2026, um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Markelfingen statt.

Traueradresse: Ulrich Waibel, Kirchsteige 17/2, 75239 Eisingen

– Anzeigen –

» TÄGLICH FÜHRUNGEN

SINGEN

Innenstadt | jederzeit | Digitaler Stadtrundgang. Mit Augmented Reality und Gästeführer:innen Interviews die Geschichte von Singen erleben. Kostenlose Nutzung über die App unter: zeigmal.app. Weitere Infos in der Tourist Information Singen: Telefon: 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de

SINGEN

Theresienkapelle, Fittingstraße 40 | nur auf Anfrage | Führungen in der Gedenkstätte Theresienkapelle. Eine Führung durch die Theresienkapelle Singen zeigt ein einzigartiges historisches Zeugnis, das über einem ehemaligen Luftschutzbunker errichtet wurde und eindrucksvoll an das Schicksal von Zwangsarbeitern und Kriegsgefangenen erinnert. Info: www.theresienkapelle-singen.de/Besuch oder www.singen-tourismus.de.

» MI. 06.05. FÜHRUNGEN

ENGEN

Freilichtbühne | 18:00 Uhr | Stadtführung Engen. Rundgang durch die historische Altstadt von Engen. Auch für Menschen mit Mobilitätseinschränkung geeignet. Entdecken Sie viel Interessantes und Kurzwelliges über die Geschichte und Gegenwart von Engen. Stadtführerin Dunja Harenberg weiß auch über das Alltagsleben der Menschen, über Witziges und Kurioses und das, was Engen so besonders macht, zu berichten. Weitere Infos unter www.engen.de

» DO. 07.05. FÜHRUNGEN

ENGEN

Freilichtbühne, Hauptstr. 11 | 19:00 Uhr | Abendliche Führung mit Nachtwächter und Bürgersfrau. Lassen Sie sich ein auf die (meist) wahren Geschichten des Nachtwächters und der Bürgersfrau und erleben Sie eine unterhaltsame und gleichsam lehrreiche Führung. Tickets unter Tel.: 07733/502249. Weitere Infos unter www.engen.de.

SINGEN

Stadthalle, Haupteingang | 17:00 Uhr | Barrierefrei-Spezial: Kräuterführung »Wilddkräuter am Aachufer«. Eintauchen in die faszinierende Welt des vergessenen Kräuterkundens und achtsamer Umgang mit der Natur unter der Leitung von Kräuterfachfrau Constanze Frei. Weitere Infos in der Tourist Information Singen: 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de.

KONZERTE

GAIENHOFEN

Hotel Hirschen Horn | 18:00 Uhr | Live-Musik im Biergarten. Oldies – Peter Brunner & Band aus Stein am Rhein. Während die Musik Sie verzaubert, genießen Sie die herzhaften Köstlichkeiten: frischer Höri-Spargel mit Kochschinken, Fisch oder Kalbssteak sowie feine Kräuterspezialitäten. Freuen Sie sich außerdem auf die beliebten Hirschen-Klassiker. Einfach vorbeikommen, keine Reservierung nötig – nur bei guter Witterung. Info: www.hotelhirschen-bodensee.de

SPORT

ENGEN

Bürgerhaus, Neuhausen Linden-

straße 9 | 18:00 Uhr | Radtreff RSV Neuhausen. Donnerstagsabend-Radtreff für alle mit verkehrstüchtigem Fahrrad. Rundkurs mit ca. 30 km. Infos unter www.rsv-neuhausen.de.

VORTRAG

RADOLFZELL

Stadtbibliothek Radolfzell | 19:30 Uhr | Kinder beim Trauern unterstützen. Kinder kommen oft früher mit schwerer Krankheit, Sterben und Tod in Berührung, als wir annehmen – etwa durch den Verlust eines Haustiers, den Tod nahestehender Menschen oder durch ihre natürliche Neugier. Wie man mit Kindern bis etwa sechs Jahren altersgerecht und einfühlsam über diese Themen spricht, erläutern Petra Dierenbach und Alexandra Maigler in ihrem Vortrag »Wie mag's denn wohl im Himmel sein?« Weitere Infos unter www.kultur-radolfzell.de.

» FR. 08.05. FÜHRUNGEN

RADOLFZELL

Luisenplatz | 16:00 Uhr | Nationalsozialismus. Mit den Reichstagswahlen im März 1933 wurde die NSDAP in Radolfzell zur stärksten politischen Kraft. Damit begann auch die Verfolgung politischer Gegner. Im Zusammenhang mit dem Bau der Schießanlagen für die 1938 von SS-Einheiten bezogenen Kaserne wurde die Stadt ein Außenlager des KZ Dachau. Weitere Informationen unter www.kultur-radolfzell.de

SINGEN

Zunftschür, Lindenstraße 13a | 16:00 Uhr | Stadtrundgang mit Kaufmann Gäng. Um die Jahrhundertwende entwickelt sich die Stadt Singen vom kleinen Fleck zur jungen Stadt. Bei seiner Tour zeigt Ihnen der stark verwurzelter Kaufmann nicht nur die Stadt, sondern nimmt Sie mit in den früheren Alltag. Weitere Infos und Tickets in der Tourist Information Singen: 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de.

FÜHRUNGEN

ENGEN

Städtisches Museum | 19:00 Uhr | Vernissage »Leere ist Fülle« - Monika Schmid. In den Draht- und Papierobjekten von Monika Schmid entsteht ein Dialog zwischen Form und Leere – zwischen dem Sichtbaren und dem Raum dazwischen. »Leere« erscheint hier als ein Zustand, der die Fülle des Seins im ständigen Wandel greifbar macht. Weitere Infos unter www.engen.de.

HANDEL/SHOPPING

RADOLFZELL

Innenstadt | 18:00 Uhr | Dämmer-Shoppen. Zum 50-jährigen Jubiläum der Aktionsgemeinschaft zeigt sich die Radolfzeller Innenstadt von ihrer glänzendsten Seite: Beim Dämmer-Shoppen verwandelt sich die Innenstadt, das Zeller Zentrum, in einen großen, offenen Laufsteg – lebendig, kreativ und voller Überraschungen. Weitere Informationen unter www.radolfzell1200.de.

KONZERTE

RADOLFZELL

Musikschule, Güttinger Straße 19 | 19:00 Uhr | Musikalisch-lyrische Reise ins Barock. »Menuett und Sonnett - Musik am barocken Fürstenhof« ist der Titel eines Konzertes, zu dem die städtische Musikschule einlädt. Die Gäste dürfen sich auf eine

musikalisch-lyrische Reise zu barocken Fürstenhöfen freuen. Der Eintritt ist frei. Das Gitarrenensemble spielt unter Leitung von Claudia Linnartz, das Blockflötenensemble unter Leitung von Gabriele Heß. Die Lyrik spricht Dr. Walter Kayser.

SONSTIGES

TENGEN

Schloss Blumenfeld, Schlosscafé | 19:30 Uhr | Kneipe mit Pubquiz. Haben Sie das Zeug zum Quiz-Champion? An diesem Abend dreht sich alles um spannende Fragen, gemeinsames Raten und jede Menge Spaß, wenn zum Pubquiz im Schlosscafé eingeladen wird. Wer glänzt mit überraschendem Wissen in den unterschiedlichsten Kategorien? Weitere Informationen unter www.schloss-blumenfeld.de.

» SA. 09.05. BALLETT

SINGEN

Stadthalle | 19:00 Uhr | Cinderella. In seiner fantasievollen Inszenierung erfüllt das Ballettensemble aus Nepal die alte Legende mit neuen glänzenden Farben. Bei aller im besten Sinne konservativen Grundhaltung zum klassischen Ballett ist die Auf-führung modern – dank dem innovativen Bühnenbild und den perfekt entworfenen Kostümen. Infos unter www.stadthalle-singen.de

FÜHRUNGEN

GAIENHOFEN

Hesse Museum | 14:30 Uhr | Museumsführung »Gaienhofener Umwege«. Die Dauerausstellung beleuchtet im ersten Wohnhaus von Hermann Hesse das Leben und Werk des Schriftstellers. Die Führung endet genüsslich mit Kaffee und Kuchen. Eintritt: 10,- Euro. Anmeldung erwünscht unter 07735/440949.

HANDEL/SHOPPING

RADOLFZELL

Konzertsegel, Karl-Wolf-Straße 1 | 09:00 Uhr | Kräutermarkt. Duftende Kräuter, handgemachte Naturkosmetik, regionale Spezialitäten und Kunsthandwerk für den Garten – das alles gibt es beim Radolfzeller Kräutermarkt direkt am Ufer des Bodensees zu entdecken. Freier Eintritt. Infos unter www.radolfzell1200.de.

INFORMATION

RADOLFZELL

Innenstadt und Firmengelände der

teilnehmenden Firmen | 17:00 Uhr | Nacht der Radolfzeller Unternehmen reloaded. Die Stadt wird an diesem Abend zum Erlebnisraum: Unternehmen, die das Stadtjubiläum unterstützen, öffnen ihre Türen und bieten spannende Einblicke in ihre Arbeitswelt. Weitere Informationen unter www.radolfzell1200.de.

KONZERTE

ENGEN

Stadthalle | 20:00 Uhr | Frühjahrskonzert Stadtmusik. Die Stadtmusik Engen lädt zum Konzert unter dem Motto »Stadtmusik & Friends« ein. Freuen Sie sich auf abwechslungsreiche Unterhaltung mit Bewirtung! Weitere Infos unter www.engen.de.

SPORT

SINGEN

Mühlenstraße 19 | 11:00 Uhr | Stadtlauft für die Lebenshilfe Hegau-Bodensee e.V. in Singen. Der Stadtlauft ist eine wunderbare Gelegenheit, sich gemeinsam mit anderen Menschen sportlich zu betätigen und dabei einen Beitrag zum sozialen Miteinander in der Region zu leisten. Alle Spenden, die im Rahmen des Stadtlaufts gesammelt werden, fließen direkt in die Angebote der Lebenshilfe Hegau-Bodensee e.V., mit denen Menschen mit Beeinträchtigung und ihre Familien im Alltag unterstützt werden. Weitere Infos unter www.erlebe.singen.de.

TAG DER OFFENEN TÜR

ALLENSBACH

Kliniken Schmieder, Zum Tafelholz 8 | 13:00 Uhr | Tag der offenen Tür bei den Kliniken Schmieder. Wie arbeiten eine Akutneurologie und eine Neurologische Rehabilitationsklinik? Welche Therapien helfen nach einem Schlaganfall oder anderen neurologischen Erkrankungen? Antworten auf diese und viele weitere Fragen erhalten Besucherinnen und Besucher an diesem Tag. Weitere Infos unter www.kliniken-schmieder.de.

RADOLFZELL

Musikschule, Güttingerstraße 19 | 11:00 Uhr | Tag der offenen Tür in der Musikschule. Wie sieht es eigentlich in der Musikschule aus? Wie klingt es da? Und welche Instrumente kann man dort erlernen? Beim Tag der offenen Tür stellt die Musikschule ihr vielfältiges Angebot vor. Musikbegeisterte können sich nach Herzenslust die verschiedenen Räume in der Einrichtung anschauen, sich Konzerte anhören, miteinander ins Gespräch kommen, die Lehrkräfte kennenlernen und natürlich auch Instrumente ausprobieren. Infos unter www.kultur-radolfzell.de.

WORKSHOPS

RADOLFZELL

Villa Bosch | 14:30 Uhr | Malen und Zeichnen in der Villa Bosch. Der Workshop der Künstlerin Mirjam Wingender richtet sich an kreative Kinder ab sechs Jahren. In dem Workshop können die Kinder ihren eigenen Ideen freien Lauf lassen. Ob gegenständlich oder abstrakt, ob mit Stift oder Wasserfarben – alles ist erlaubt. Die Kursgebühr beträgt 30,- Euro inklusive Material. Eine Anmeldung bei Mirjam Wingender ist erforderlich: info@mirjamwingender.de oder Telefon 0151-23229062.

ÜBERLINGEN

Klassikergarage Bodensee | 09:00 Uhr | MAC-Treff/Workshop »Aufbereitung«. In diesem Workshop werden die eigenen Fahrzeuge unter fachlicher Anleitung der Profis von der »Clean Garage Rheingau« professionell aufbereitet. Dafür benötigtes Equipment wie Poliermaschinen, Material, etc. werden gestellt. Bitte beachten der Workshop findet in der Klassikergarage Bodensee in Überlingen statt. Die Anzahl der Tickets ist begrenzt. Tickets sind ausschließlich im Onlineticketshop buchbar. Infos unter www.museum-art-cars.com.

» SO. 10.05. FÜHRUNGEN

TENGEN

Schloss Blumenfeld | 14:00 Uhr | Schlossführung durch Räume und Zeiten. Das Schloss Blumenfeld als Herrschaftssitz, Armenheim, Zukunftsort. Die Tengener Stadtführerin Claudia Schäffer präsentiert mit profundem Wissen anschaulich die Schlossgeschichten eines halben Jahrtausends, vom Ritter-Ordenkreuz bis zum Co-Working-Space. Weitere Infos unter www.schloss-blumenfeld.de.

KONZERTE

MARKELFINGEN

Markolfhalle | 18:00 Uhr | Muttertagskonzert. Auf der Bühne präsentieren sich verschiedene Orchester und Ensembles der Musikschule, darunter das Bläserorchester KidsBO, das Gitarren-Ensemble und der Popchor. Die drei Streichorchester – Streicherminis, Wirbelwind und

Kammerorchester+ – gestalten ein gemeinsames Werk, das eigens für diesen Anlass vorbereitet wird. Freier Eintritt. Weitere Infos unter www.radolfzell1200.de.

SINGEN

Liebfrauenkirche | 19:00 Uhr | Konzert des Orchesters des Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz. Unter der Leitung von Herrn Dr. Wolfram Lucke, Chefarzt der Frauenklinik am Hegau-Bodensee-Klinikum Singen, wird das GLKN-Orchester Stücke von Schubert, Shostakovich und Mahler spielen. Tickets sind für 20,- EUR an der Abendkasse erhältlich. Weitere Infos unter www.glkn.de.

SONSTIGES

ENGEN

Freilichtbühne, Hauptstr. 11 | 15:00 Uhr | Muttertagsfest. Der Stadtchor veranstaltet mit seinen Kinder- und Jugendchören einen schönen Muttertag mit offenem Singen für Alle und Bewirtung mit Kaffee und Kuchen. Weitere Informationen unter www.engen.de.

HILZINGEN

Mauch | 10:00 Uhr | Muttertag bei Mauch. Zum Muttertag lädt Mauch in Hilzingen zum entspannten Sonntags-Shopping mit vielen liebevollen Geschenkideen ein. Alle Mamas erhalten ein Glas Secco und eine Schnittblume geschenkt. Zusätzlich gibt es 10,- € Muttertagsrabatt ab einem Einkauf von 100,- €. Für eine besondere Atmosphäre sorgt jeweils um 11:30 Uhr und um 14:00 Uhr Live-Musik am Klavier mit Christa Gommel. Tipp: Muttertagsbrunch im Restaurant Lina's. Weitere Informationen auch unter www.mauchgarten.de/veranstaltungen

TENGEN

Randenhalle | 05:15 Uhr | Sonnenaufgangswanderung. Den Muttertag aktiv beginnen und den Zauber des Sonnenaufgangs in der Natur erleben. Die sportliche Wanderung führt auf eine aussichtsreiche Strecke, auf der frische Luft, Bewegung und unvergessliche Momente die Wanderer erwarten. Anfragen an vorstand@swv-tengen.de. Weitere Infos unter www.swv-tengen.de.

Schloss Blumenfeld | 11:30 Uhr | Gedichtetes zum Muttertag - Poetry Slam. Was ist das perfekte Muttertagsgeschenk? Etwas Selbstgeba-



FREUNDKREIS
des Klinikums Konstanz



Krankenhausförderverein
Singen e.V.



GLKN-Orchester

Leitung: Wolfram Lucke

Franz Schubert:

Sinfonie h-moll „Unvollendete“

Dmitri Shostakovich:

Andante aus op. 67

Gustav Mahler:

„Was mir die Liebe erzählt“
Finalsatz aus der Sinfonie Nr. 3 d-moll

Konstanz St. Gebhardskirche
Sa 9. Mai 2026 18. 30 Uhr

Singen Liebfrauenkirche
So 10. Mai 2026 19 Uhr

Tickets zu 20,- Euro an der Abendkasse - Kinder unter 16 frei







– Anzeigen –

» THEATER

DIE FÄRBE

» Stars und Sternchen

Während einer der am hellsten leuchtenden Leinwandsterne Hollywoods sich durch die Golden-Globe-Awards-Feierlichkeiten lächelt, versucht sein Mitarbeiterstab zu entscheiden, wie man am besten mit dem toten Stricher auf dem Schlafzimmerfußboden seiner Hotelsuite verfährt.
Mi., Do., Fr., Sa., 20:30 Uhr.

» Der wahre Fall (Matinée)

Urs Fabian Winiger liest Krimis von Johannes Stürner und Gerhard Zahner, musikalisch begleitet von Haro Eden.
So., 11:00 Uhr.

STADTHALLE SINGEN

» Gut gegen Nordwind

Leo und Emma lernen sich im Internet kennen. Nein, nicht etwa auf einem Datingportal oder über eine App alles beginnt mit einer fehlgeleiteten E-Mail.
Do., 19:30 Uhr.

» Eingeschlossenen Gesellschaft

Nur ein Punkt fehlt Fabian Prohaska für die Zulassung zum Abitur. Ein einziger, verdammter Punkt! Und das alles nur, weil sein Lateinlehrer Herr Engelhardt, ein Pädagoge alter Schule, die um zwei Minuten verspätete Abgabe von Fabians Hausarbeit aus Prinzip nicht akzeptieren wollte. Fabians Vater Manfred Prohaska kann es nicht fassen und will die Dinge selbst in die Hand nehmen.
So., 18:00 Uhr.

STADTTHEATER KONSTANZ

» Schimmel! Ohne Pferd und ohne Reiter (Uraufführung)

Die Menschen sind angepasst, aber gläubisch, unbeweglich, verstockt – im Denken wie in ihren Ritualen. Dennoch

wollen zwei junge Menschen gegen die eigene Herkunft und alle Widerstände die Zukunft gestalten.
Mi., Do., Sa., Di., 20:00 Uhr, Fr., 19:30 Uhr.

SPIEGELHALLE

» Der Kirschgarten Let's Ally

Der alte Kirschgarten steht in voller Blüte. Alles scheint noch einmal zu erstrahlen, bevor es vergeht. Eine neue Zeit hat längst begonnen, doch Ranéwskaja und ihre Familie verharren in den Bewegungsmustern einer Welt, die es so nicht mehr gibt. Sie wissen um die veränderten Umstände.
Fr., 20:00 Uhr, So., 18:00 Uhr.

WERKSTATT

» Haus Blaues Wunder

Ein Häuschen am Meer! Was für ein wunderbarer Gedanke, darin zu wohnen. Allerdings haben sich Herr Goldbeutel und Herr Pfefferkorn dieses Erlebnis irgendwie anders vorgestellt. Beide haben einen Kaufvertrag für dasselbe Haus unterschrieben und bezahlt.
So., 15:00 Uhr. Schulvorstellungen: Fr., Mo., Di., 10:00 Uhr

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN

» Ballettsinfonie

Sie erzählen Geschichten von Wandel, Reisen und Begegnungen, inspiriert von der Schönheit wie auch von der kulturellen und historischen Bedeutung des Flusses. Die kommende Ballettsinfonie verspricht ein abwechslungsreiches Programm mit einer Mischung aus klassischen, modernen und folkloristischen Elementen präsentiert von Tänzerinnen und Tänzern jeden Alters – von 3-jährig bis erwachsen.
Fr., 18:00 Uhr, Sa., So., 17:30 Uhr, Fr., 18:00 Uhr.

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN

www.die-faerbe.de
Tickethotline: 07731 / 64646

STADTHALLE SINGEN

www.stadthalle-singen.de
Tickethotline: 07731/85-504

THEATER KONSTANZ

www.theaterkonstanz.de
Tickethotline: 07531 / 900 2150

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN

www.stadttheater-sh.ch
Telefon: 0041 / 52 625 05 55



Eingeschlossene Gesellschaft am Sonntag, den 10. Mai um 19:00 Uhr Stadthalle, Singen. Schauspiel nach dem gleichnamigen Hörspiel und Kinofilm. Nur ein Punkt fehlt Schüler Fabian für die Zulassung zum Abitur. Sein Vater stürmt wütend in die Schule und ist fest entschlossen, diesen einzuklagen. Allerdings ist es Freitagnachmittag und die noch anwesenden Lehrer mental bereits im Wochenende. Der Vater sieht rot und stellt ihnen ein Ultimatum. Weitere Infos unter www.stadthalle-singen.de. Copyright: Herrman Posch

Quo Vadis Krankenhaus Singen mit Herrn Landrat Zeno Danner und Oberbürgermeister Bernd Häusler. Vor kurzem wurde im Bundestag die sogenannte Klinikreform beschlossen. Doch welche Auswirkungen hat diese auf die Krankenhäuser in Singen und Konstanz? In welche Richtung müssen sich die Einrichtungen des GLKN weiterentwickeln? Und wie sicher ist die kommunale Trägerschaft? Weitere Infos unter www.krankenhausfoerderverein-singen.de.

tag«. Die Ausstellung zeigt Bilder aus dem Privatbesitz der Malerin und vermittelt einen repräsentativen Einblick in ihr Œuvre »Über die Jahre«. Zu sehen sind vor allem Landschaftsdarstellungen, die zu Beginn noch mit stark leuchtenden Komplementärfarben den Einfluss des Rheinischen Expressionismus erkennen lassen, sich später sachlicher, flächiger und linienbezogener geben und zunehmend eine Leichtigkeit entwickeln, abstrakter werden, aber doch stets unverwechselbar bleiben. Weitere Infos unter www.hesse-museum-gaienhofen.de.

jeweiligen räumlichen Gegebenheiten. Gleichermaßen rufen die Installationen Momente des Malerischen als auch des experimentellen Provisoriums auf. Weitere Infos unter www.villabosch-radolfzell.de.

SINGEN

Singen MAC Museum Art & Cars MAC1

BIRDS OF PARADISE – Die Kunst der Couture von RONALD VAN DER KEMP & Hypercars
MAC1 Galerie (Eintritt frei)
Marijke Aerden WILD BLOOM
MAC2
Level 1. Porsche 911 Turbo Air-cooled
Level 2. Nobelkarosserien der 20er und 30er Jahre und Pop-Art von James Francis Gill.
Level 3. Elvis Presley & the American Dream of Driving und Thüga EnergieRaum.
Weitere Infos zum MAC Museum Art & Cars: www.museum-art-cars.com

RADOLFZELL

Stadtbibliothek, Marktplatz 8. Anno 1926 »Radolfzell feiert 1100 Jahre«.

Der Förderverein Museum und Stadtgeschichte Radolfzell e. V. 40 präsentiert eindrucksvolle Impressionen der Jubiläumsfeier, die vor exakt 100 Jahren in Radolfzell stattfand. Die historischen Glasplattenaufnahmen aus dem Bildarchiv der Familie Moriell geben einen faszinierenden Einblick in das damalige Festgeschehen und die Atmosphäre der Stadt. Freier Eintritt. Weitere Infos unter www.radolfzell1200.de.

Stadtmuseum. Seetorstraße 3. Neue Ausstellung Stadtmuseum.

Die neu konzipierte Ausstellung lädt zu einer interaktiven Zeitreise ein, auf der die Besucher sich einen Überblick über die Siedlungsgeschichte der Stadt verschaffen können. Weitere Infos zur Ausstellung unter www.radolfzell1200.de.

Villa Bosch. Scheffelstrasse 8. Raumgreifend.

Die Gemälde und Collagen der niederländischen Künstlerin Liesbeth Doornbosch konzentrieren sich auf Innenräume, Gebäude und Landschaften und zeigen eine Durchdringung von Malerei und Architektur, aus der sie neue abstrahierte Raumkonstruktionen entstehen lässt. Die in situ entstandenen Werke des Künstlerduos Falter & Budasz befassen sich mit ihren

WATERDINGEN

Do., 14.05., 11:00 Uhr, Biberhalle.

Vatertagsfest. Der Musikverein Waterdingen-Weil lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zu seinem tradi-

stettes? Ein kleines Gedicht? Oder ein kulturelles Event, bei dem die Lachmuskeln so sehr beansprucht werden, dass man nach Kaffee und Kuchen vor lauter Muskelkater am liebsten sitzen bleiben würde? Oder vielleicht alles davon? Weitere Infos unter www.schloss-blumenfeld.de.

der Nacht wird davon geträumt. Ganz klar: Ohne Laufrad wäre das Leben nur halb so schön. Mit Bastelaktion. Infos unter www.engen.de.

» FÜHRUNGEN

ENGEN

Historische Altstadt | 18:00 Uhr | Klassische Stadtführung - Engen zwischen Mittelalter und Moderne. »Engen, Tengen, Blumenfeld sind die schönsten Städte der Welt«: Entdecken Sie bei einem geführten Rundgang durch die Altstadt viel Interessantes und Kurzweiliges über die Geschichte und Gegenwart von Engen. Weitere Informationen unter www.engen.de.

» VORTRAG

SINGEN

Rathaus, Bürgersaal | 19:00 Uhr |

» MO. 11.05. FAMILIE/KINDER

ENGEN

Stadtbibliothek | 15:30 Uhr | Mit zwei dabei - »Laufрад, mein Laufрад« in der Stadtbibliothek dreht sich alles ums Thema Laufрад. Für Kinder ab 2 Jahren und eine Begleitperson. Im Pappbilderbuch des Kinderbuchautors Martin Baltscheit heißt es: »Helm auf und los!«. Durch Straßen und über Felder, an Freunden, Fremden und der Oma vorbei – selbst in

» MUSEEN

» Städtisches Museum Engen + Galerie

Klostergasse 19, Engen
Tel.: +49 (0)7733 / 501400
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. geschlossen.
Eintritt: 3,- Euro,
ermäßigt 2,- Euro.
www.engen.de

» Stadtmuseum Radolfzell

Seetorstraße 3, Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
Öffnungszeiten:
Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €, Kinder und Schüler unter 18 Jahren haben freien Eintritt.
www.stadtmuseum-radolfzell.de

» Kunstmuseum Singen

Ekkehardstraße 10, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
Öffnungszeiten des Museums
Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr
Sa. + So. 11:00 – 17:00 Uhr
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €, donnerstags für alle Besucher frei
www.kunstmuseum-singen.de

» MAC Museum Art & Cars

MAC 1, MAC 2
Parkstraße 1+5, Singen
Öffnungszeiten:
Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. & Feiertag
11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. – Di. Ruhetag
www.museum-art-cars.com

» Archäologisches Hegau-Museum

Am Schlossgarten 2, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen,
Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. 14:00 – 17:00 Uhr,
feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
Eintritt: frei.
www.hegau-museum.de

» Stadtmuseum Stockach

Salmannweilerstraße 1
Tel.: +49 (0)7771 / 802 300
Frühjahrspause
Ab 8. Mai 2026: »Wasserwelten - Von Dix bis Mollweide«.
www.stadtmuseum-stockach.de

» Hesse Museum Gaienhofen

Kapellenstraße 8, Gaienhofen
Tel. +49 (0)7735 / 440949
Di. – So., 10:00 – 17:00 Uhr
Eintritt 7,- €, ermäßigt 5,- €
www.hesse-museum-gaienhofen.de

» VORSCHAU

GAIEHOFEN

Sa., 25.07. und So., 26.07., 19:30 Uhr, Höri-Halle, Schulstraße 2. »Carmina Burana« meets »Winds & Rock«. Das Vokalensemble Gaienhofen, die Kantoreien von Schloss Gaienhofen, Solisten und das symphonische Blasorchester Stockach präsentieren Mittelalterrock, Balladen, mitreißende Songs und Orffs »Carmina Burana« unter der Leitung von Siegfried Schmidgall. Vorverkauf bei der Tourist-Information Gaienhofen, Tel.: 07735 9999-123, touristinfo@gaienhofen.de oder online unter www.vokalensemble-gaienhofen.de/Vorverkauf

WATERDINGEN

Do., 14.05., 11:00 Uhr, Biberhalle. Vatertagsfest. Der Musikverein Waterdingen-Weil lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zu seinem tradi-

tionell stattfindenden Vatertagsfest ein. Dieses Fest ist ein fester Bestandteil des Dorflebens und bietet wie gewohnt eine Mischung aus volkstümlicher Blasmusik, Unterhaltung und geselligem Beisammensein. Weitere Informationen unter www.mv-watterdingen-weil.de.

WELSCHINGEN

Mi., 13.05., 19:00 Uhr, Grundschule, Schulweg 5. »Warm up party« Vatertagsfest Musikverein Welschingen e. V. Vatertagsfest mit Musik und Bewirtung – nicht nur für Väter! Weitere Infos unter www.engen.de.

Do., 14.05., 11:00 Uhr, Grundschule.

Vatertagsfest Musikverein Welschingen e. V. Vatertagsfest mit Musik und Bewirtung – nicht nur für Väter! Weitere Informationen unter www.engen.de.

www.wochenblatt.net/waswannwotips